Regionalverband ORLATAL Gartenfreunde e.V.

Mitglied des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde e.V.

Gesamtvorstand
28. März 2020

... aus dem Geschäftsbericht 2019

sowie Informationen und Hintergrundwissen

❋

Beschlüsse der Tagung

❋

Arbeitspläne 2020

Regionalverband ORLATAL Gartenfreunde e.V.
Gesamtvorstand am 28. März 2020

einige Höhepunkte aus unserer Arbeit und der unserer Mitgliedsvereine

2019

oben:

Präsentation zur Saale-Orla-Schau

Pflanzentauschbörse am INFO-Zentrum

links:

Ausflug unserer Garten-freunde zur EGA in Er-furt

KGV Einheit Triptis e.V. beteiligt sich am Landeswettbewerb Thüringen

rechts:

MDR- Vereinssommer Fernsehaufzeichnungen beim KGV Wald e.V. Pößneck, welcher sich an diesem Wettbewerb beteiligte

Aufbau des mit EU-Mitteln geförderten Lehrtafelpfades in unserem INFO- und Schulungszentrum

KGV Wald e.V. Pößneck wird Verein des Monates im Wettbewerb der OTZ und der KSK Saale-Orla

Pößnecker Gartenfreunde ernten Sieg

Preisübergabe beim OTZ- und Sparkassen-Wettbewerb „Verein des Monats" für den Monat Juni

Gleich mit sechs Mann war der Gewinner, der Pößnecker Kleingartenverein Wald, am Donnerstag zur Preisübergabe der Juni-Runde des Wettbewerbs „Verein des Monats" gekommen: Matthias Kunke, Karin Bergner, Christine Kuß (vorne von links) sowie Hartmut Bergner, Ina König und Hubert Dressler (hinten von links) nahmen ihre Prämie entgegen.

aus dem Geschäftsbericht 2019 des Regionalverband ORLATAL Gartenfreunde e.V. Hinweise / Übersichten / Hintergrundwissen

Inhaltsverzeichnis

0.	Editorial	Seite 1
1.	Entwicklung des Regionalverbandes	Seite 3
1.1.	*Vorstand / Beiräte / Revisionskommission*	*Seite 3*
1.2.	*Arbeit des Gesamtvorstandes*	*Seite 3*
1.3.	*Arbeit des Verbandes*	*Seite 4*
1.4.	*Mitgliederentwicklung*	*Seite 6*
	Auswirkung auf den Verbandsbeitrag	*Seite 6*
1.5.	*Mitgliedschaft im Landesverband Thüringen ...*	*Seite 7*
1.6.	*Zusammenarbeit mit Kommunen, Fraktionen ....*	*Seite 7*
2.	Kleingärtnerische Gemeinnützigkeit der Mitglieder	Seite 10
3.	Steuerrechtliche Gemeinnützigkeit	Seite 10
4.	Wertermittlung	Seite 11
5.	Fachberatung	Seite 11
6.	Projekte	Seite 11
7.	Finanzen	Seite 12
8.	Versicherungsschutz	Seite 13
9.	Öffentlichkeits- und Informationsarbeit	Seite 13
10.	Ehrungen	Seite 14
11.	Einschätzung der Situation in den Mitgliedsvereinen	Seite 15
12.	Schlussfolgerungen für 2020 und weitergehend	Seite 15

Anlagen

Anlage 1	Arbeitsplan und Aufgabenerfüllung 2019	Seite 17
Anlage 2	Ehrentafel 2019	Seite 18
Anlage 3	Ergebnisse aus Projekt Tafelgärten 2019	Seite 19
Anlage 4	bewirtschaftete Flächen in den Vereinen / Verband	Seite 20
Anlage 5	Mitgliederstatistik Verpachtung / Leerstand	Seite 21
Anlage 6	Beschlußvorlage Gesamtvorstand)	Seite 22
Anlage 7	Gartenbegehungen / Fachberaterausbildung 2020	Seite 23

Hintergrundwissen

Auswertung Gartenbegehungen des Verbandsvorstandes 2019	Seite 24
Wirtschaftsfaktor Kleingartenvereine / Kleigartenanlage	Seite 25
28. BDG Verbandstag 2019 – Die Stadt der Zukunft braucht Kleingärten	Seite 26
Studie: Ökologie und Kleingartenwesen	Seite 27
Kleingärten im Blickpunkt – unser Regionalverband im ORLATAL	Seite 29
Vorstandsarbeit – Last oder Lust	Seite 31

Sehr geehrte Freunde unseres Regionalverbandes,

mit diesem Geschäftsbericht rechnet der Vorstand des Regionalverbandes ORLATAL Gartenfreunde e.V. das Jahr 2019, das dritte Kalenderjahr der derzeitigen Wahlperiode im Verband, ab.

In unseren **40 Mitgliedsvereinen** verbrachten ca. **3.500 Bürger** im Orlatal des Saale-Orla-Kreises im Berichtsjahr in 1.478 bewirtschafteten Gartenparzellen eine arbeitsintensive aber auch Freude bereitende, sinnvolle Freizeit. Mit ihrer Arbeit leisteten sie alle einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt, indem sie das private Hobby der Kleingärtner mit einem wichtigen gesellschaftlichen Anliegen auch für die Kommunen verbanden.

Schwerpunktmäßig ergaben sich unter Beachtung unseres Bundeskleingartengesetzes in unserer Arbeit 2019 fünf wesentliche Handlungsfelder:

- **Kleingartenentwicklung**
- **kleingärtnerische Nutzung**
- **soziale Aufgaben**
- **Organisation und Lobbyarbeit**
- **Finanzierung**

Unsere Verbandsarbeit war im Berichtszeitraum darauf ausgereichtet, den Verband, aber insbesondere die Mitgliedsvereine für diese Handlungsfelder zu sensibilisieren und zu befähigen.

Wiederholt haben wir neben den Schulungen und Informationsveranstaltungen für Vereinsvorsitzende (Gesamtvorstand mit Workshop) auch solche für Schatzmeister, neue Vorstandsmitglieder der Vereine und Stellvertretende Vorsitzende durchgeführt,
denn nur:

- Funktionierende Kleingartenvereine mit ihren Anlagen sind ein wichtiger Bestandteil der urbanen Struktur einer Gemeinde und üben eine unschätzbar wertvolle Präventivfunktion im sozialen Bereich aus. Sie vermitteln in unserer heutigen Welt ein Bewusstsein für Natur und Umwelt. Sie können Wissen vermitteln, sie verbinden Menschen verschiedener Generationen und sozialer Herkunft.
- Die Kleingartenvereine stehen jedoch, trotz dieser wichtigen Funktion, in unserer Gesellschaft vor existenziellen Herausforderungen unterschiedlicher Art. In unserem Verband ist das Kleingartenwesen geprägt von Überalterung und zunehmendem Leerstand.

Um diese Herausforderungen zu meistern, brauchen wir professionell arbeitende, hochmotivierte und qualifizierte Vereinsvorstände - Vorstände, die einerseits die Vorgaben des Bundeskleingartengesetzes, wie die Durchsetzung der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit, strikt umsetzen, andererseits aber auch den Gestaltungsfreiraum des Gesetzes konsequent nutzen.

- Ein Vorstand muss den Anspruch haben, Projekte zur Steigerung der Attraktivität des Vereins zu entwickeln, die Mitglieder dafür zu begeistern und den Umsetzungsprozess sowie die spätere Betreibung zu organisieren.
- Er muss für eine stabile finanzielle Ausstattung des Vereins sorgen und mit Netzwerken und viel Wissen Fördermöglichkeiten akquirieren, die eine Umsetzung der Maßnahmen erst ermöglichen. Er muss mit Weitsicht Vorbehaltsflächen für die Reduzierung der überzähligen Pachtflächen definieren, diese behutsam flächendeckend freilenken und in eine neue Nutzung überführen.
- Und er muss ein Bündnis mit der lokalen Politik organisieren und sich in die Erarbeitung von Stadtentwicklungskonzepten und gemeindlichen Entwicklungskonzepten einbringen. Erfolgreiche Vereinsarbeit geht mittlerweile weit über das Verwalten der Vereinsangelegenheiten hinaus.

Zukunft heißt Parzellenmanagement.

- Das setzt eine stete Bereitschaft für Erneuerung und Anpassung durch aktives Gestalten voraus.
- Ein gesundes Kleingartenwesen braucht Fürsorge und Akzeptanz. Wer es nachhaltig unterstützt, wird in seiner Kommune einen wichtigen Partner für die Realisierung einer abwechslungsreichen, zukunftsfähigen urbanen Struktur haben.
- Wer sich mit seinem Vorstand und den Mitgliedern mit seiner Kommune in dieser Hinsicht verbindet, die Zusammenarbeit mit Bürgermeistern und Stadträten findet, der schafft die Zukunftsfähigkeit seiner Kleingartenanlage.

Attraktive und in ihrer Struktur gesunde Kleingartenanlagen bereichern die Städte und Gemeinden mit städtischem Grün und bieten Lebensräume für Erholung und sinnvolle Freizeitbeschäftigung.
Sie erfüllen nachweisbare wichtige Zwecke der Biodiversität und des Klimas in den Städten

Der Regionalverband und unsere Kleingärtenvereine übernehmen somit vielfältige soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche, ökologische und klimatische Funktionen und leisten damit einen zentralen Beitrag für verbesserte Lebensbedingungen.

Der Regionalverband unterstützt mit seinen ehrenamtlichen Mitteln jeden seiner Mitgliedsvereine, um diesen zukunfts– und förderfähig zu erhalten. Es liegt aber auch an der Bereitschaft der Vereinsvorstände, diese Zukunft gehen zu wollen. Das Jahr 2019 zeigt hier eine große Differenziertheit in der Bereitschaft der Vereinsvorstände. Da, wo diese Bereitschaft nicht vorhanden war, sollten durch befähigte Mitglieder die Vereinsvorstände entsprechend gestärkt werden.

Gemeinsam Stärke zeigen

Der **Regionalverband ORLATAL** ist die Organisation, die die Interessen des Kleingartenwesens, der Kleingartenvereine und der Pächter nach innen und außen vertritt.

- Er kann und wird durch seine sichtbare Anwesenheit auf lokaler Ebene die Interessen der Kleingärtner stärken und unterstützen.
- Seine deutliche und spürbare Anwesenheit als Interessenvertreter der Kleingärtner kann die Aufmerksamkeit der Medien darüber hinaus auf sich ziehen.

Zu einem nachhaltig positiven Image des Kleingartenwesens müssen wir aber alle unseren Beitrag leisten, der Verband, die Vereinsvorstände und die Pächter. Wir müssen:

- ... für andere sichtbar werden, uns stärker nach außen präsentieren.
- ... das Kleingartenwesen positiv und überzeugend darstellen.
- ... unsere gemeinsamen Ziele in den Vordergrund unserer Aktivitäten stellen.
- ... Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein ausstrahlen.

Das Berichtsjahr 2019 war wieder ein Jahr solcher Aktivitäten, es war sehr arbeitsintensiv und endet mit einem positiven Abschluss unseres kleingärtnerischen Anliegens.
Die Ergebnisse und die Resonanz unserer Zusammenarbeit im Verband unserer Mitgliedsvereine und dem Landesverband Thüringen, sowie regionalen und politischen Entscheidungsträgern gibt uns Kraft für die vor uns stehenden Aufgaben.

1.

Entwicklung des Regionalverbandes 2019

1.1 Vorstand / Beiräte / Revisionskommission

Der gewählte **Vorstand** führte den Verband gemeinsam mit den 5 berufenen Beiräten durch. Die drei Mitglieder der **Revisionskommission** führten zwei Halbjahres-Prüfungen in der Geschäftsstelle durch. Die Geschäfte des Verbandes wurden vollständig ehrenamtlich, aber anerkannt sehr umsichtig und „professionell“ geführt.

Die **Geschäftsstelle des Verbandes** wurde auch 2019 **ausschließlich ehrenamtlich** geleitet. Die rege Nutzung zur Sprechstunde am Montagvormittag, die zusätzlichen Vereinbarungen weiterer Gesprächstermine und die eingehende Post auch per Mail, zeigte, dass der Vorstand hier ein großes Vertrauen der Mitglieder besitzt, gemeinsam anstehende Fragen lösen zu wollen und zu können.

In der Geschäftsstelle ist es auch möglich, dass hier Vereins-Vorstände ihre Sitzungen im Beratungsraum durchführen können. Die vorhandene Kopiertechnik steht den Mitgliedsvereinen zur Verfügung. Einige Vereinsvorstände nutzten diese während der montäglichen Sprechstunde. Die Schulungstechnik des Verbandes, wie Poly-Lux und Beamer können ebenfalls von den Mitgliedsvereinen kostenlos ausgeliehen werden.

Vorhandenes Informationsmaterial, überwiegend zu Vorstandsarbeit, Versicherungen und Fachberatung, liegt hier sowie auch Im Informations- und Schulungszentrum des Verbandes zu kostenloser Mitnahme bereit.

Das INFO-Zentrum und der Schaugarten steht den Mitgliedsvereinen kostenlos für Veranstaltungen wie Mitgliederversammlungen, Vorstandssitzung mit einer Kapazität rd. 20 Plätze in den Sommermonaten zur Verfügung.

Die Vorstandsmitglieder und weitere Mitglieder beteiligten sich 2019 aktiv an Schulungen und Veranstaltungen des Landes- und des Bundesverbandes.

Der Gartenfreund Reinhard Gering arbeitet in der Arbeitsgruppe Presse-Öffentlichkeits-Arbeit des Landesverbandes als Stellvertreter des Vors. und Schriftführer mit. Er nahm dabei 2019 an 3 Beratungen in Erfurt (2) und Apolda (1) teil.

Die Vertreter der 11 Ostthüringer Territorial- und Regionalverbände des Landesverbandes trafen sich zweimal 2019 in Eisenberg bzw. in Schleiz zum Erfahrungsaustausch und zur Entwicklung von Strategiekonzepten. An diesen Beratungen nahmen seitens unseres Vorstandes Gfrd. Gering (als Leiter dieser Treffen) und Gfrd. Gröger teil. Schwerpunkte der Beratungen waren (Leer-) Parzellenmanagement., Fördermittel und Zusammenarbeit mit Kommunalen Behörden und Ämtern.

1.2 Arbeit des Gesamtvorstandes 2019

Im Geschäftsjahr wurde am **30. März** die erste GV-Sitzung verbandsintern durchgeführt. Sie wurde genutzt, um Auszeichnungen und Würdigungen vorzunehmen. In dieser GV-Sitzung wurde von den Vorsitzenden der Mitgliedsvereine eine rege Aussprache des vorgelegten Geschäftsberichtes des Vorjahres geführt. Es wurden Schlussfolgerungen für die bevorstehenden Aufgaben und Ziele besprochen. Im Geschäftsjahr wurde am **16. November** die zweite Sitzung des Gesamtvorstandes durchgeführt. Es wurde dort ein Partnerschaftsvertrag mit dem Imker-Verein aus Pößneck unterzeichnet, womit weitergehenden Grundlagen der ökologischen Bewirtschaftung der Parzellen und des Verbandsmarketing und der Zusammenarbeit zum beidseitigen Vorteil geschaffen wurden.
Im Mittelpunkt der Arbeit des Gesamtvorstandes stand die Einschätzung und Wertung der Verbandsarbeit, wie die Beratung von Lösungswegen für anstehende spezifische Aufgaben und Beschlüsse.

Schwerpunkte waren insbesondere:

- Berichterstattung des Verbandsvorstandes über die Tätigkeit zwischen den Sitzungen
- Finanzierung der Vereinsarbeit / Lobbyarbeit des Verbandes
- die Auswertung der Gartenbegehungen auch unter Beteiligung des für die Kleingärtnerische Gemeinnützigkeit zuständigen FB Öffentliche Ordnung des Landratsamtes
- Wichtigkeit der kleingärtnerischen und der steuerlichen Gemeinnützigkeit der Vereine

Es wurde nochmals betont, dass die Verbandsarbeit nur durchgeführt werden kann, wenn sich die Vereine und Vereinsvorstände an den Maßnahmen beteiligen.

Über diese Erfahrungen u.a.m. wurden INFO-Materialien in den Tagungsunterlagen sowie weiteren Schriftverkehr an die Vereinsvorsitzenden übergeben.

1.3 Arbeit des Verbandes 2019

Die positive Weiterentwicklung unseres Verbandes wird sichtbar in Maßnahmen in den vergangen 12 Monaten, die über das eigentliche Gärtnern auf der Parzelle hinausgehen.

Als Beispiele seien genannt:

... die Teilnahme des KGV Einheit Triptis e.V. am **Landeswettbewerb der Kleingartenanlagen Thüringens**. Im Landesverband gibt es 1.455 Kleingartenvereine/ Anlagen. Von den am Wettbewerb teilnehmenden erreichte unsere Verein mit seiner Anlage und seinem Vereinsleben bei seiner zweiten Teilnahme einen guten 9. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

- …. der KGV Wald e.V. Pößneck nahm an der vom MDR-Fernsehen durchgeführten Aktion **MDR-Vereinssommer** teil und trug mit dem MSC Pößneck im öffentlichen fernsehwirksamen Wettbewerb zu einer außerordentlichen Präsentation unserer Kleingartenvereine bei.

- … gute Öffentlichkeitsarbeit wurde von den Vereinen Einheit Triptis e.V., Wald e.V. Pößneck und Vereinigte KGA Köstitz e.V. mit der Teilnahme an der **thüringenweiten** Aktion **Open Garden** am 14. Juli geleistet. In einer gastfreundlichen Atmosphäre wurden den teils aus weiterer Entfernung angereisten Interessenten die schönen Parzellen und das Vereinsleben / Vereinsheime und –
-flächen gezeigt und erörtert.
- ... am OTZ/KSK Wettbewerb **Verein des Monates** Juni nahm der KGV Wald e.V. Pößneck teil und errang auch mit der Unterstützung des Verbandsvorstandes und vieler Mitgliedsvereine den 1. Platz.
- … die **Würdigungen von verdienstvollen Mitgliedern** in verschiedenen Veranstaltungen in unseren Mitgliedsvereinen und zur Gesamtvorstandssitzung sowie auch
  - des Ehrenamtstages des Saale-Orla-Kreises
  - zur Übergabe der Thüringer Ehrenamtscard im SOK.
- … die von uns am 24. August organisierte Fahrt mit 130 Gartenfreunden aus 21 Vereinen erstmals gemeinsam mit weiteren Gartenfreunden aus Schleiz in 4 Reisebussen zu den **MDR-Gärtnertagen auf der EGA in Erfurt**.
- … die gelungene **Präsentation des Regionalverbandes zur Saale-Orla-Schau** des Saale-Orla-Landkreises vom 17. - 19. Mai auf unserem Messestand in Pößneck

- … die öffentlichen, gutbesuchten **Pflanzentauschbörsen** am 27. April und 18. Mai sowie zum Saisonabschluss am 14. September im Informations- und Schulungszentrum (Schaugarten) des Regionalverbandes, welche auch zum Literatur- und Tausch von Gartengeräten / Utensilien genutzt werden
- Erstmalig wurden im Verbandsbereich EU-Fördermittel für Projekte der Fachberatung, der sozialen Arbeit (Tafelgärten) sowie der Öffentlichkeitsarbeit in Anspruch genommen. Damit war es u.a. möglich zusätzlich zu geplanten Projekten einen **Lehrtafelpfad im Schulungszentrum** aufzubauen.

- Zum **Pößnecker Stadtfest** wurde am 08. September ein Präsentationsstand gestaltet. Die ausgestellten Gartenbauerzeugnisse wurden anschließend dem Übergangswohnheim der Volkssolidarität gespendet.
- Die Vereine in Triptis unterstützten die Durchführung des **Triptiser Stadtfestes**
- … der **Kohlrabiball in Triptis**, organisiert und durchgeführt am 09. November von den Triptiser Vereinen. Diese Veranstaltung ist ein Dankeschön der Triptiser Vereine an ihre Kleingärtner und wird in einer Arbeitsgruppe der Vereinsvorsitzenden organsiert. Die Veranstaltung wurde vom Verband gefördert.
- Die kostenlose **Lieferung von Gartenbauerzeugnissen** aus **„Tafelgärten“** durch die vom Verband in Ehrenamtsarbeit in den KGA'n Kirschplantage, Altenburg, Köstitz, Molbitz sowie im Schaugarten des Verbandes vom Mai bis September durchgeführten Arbeitsgelegenheiten der 14 „Ein-Euro-Jobber“ waren wiederholt Bestandteil unseres sozialen Engagements. Es wurden an die beiden Tafeln in Pößneck sowie an soziale Einrichtungen der VS e.V. und der AWO in Neustadt erntefrisches Obst und Gemüse geliefert. Erstmals wurden hier auch in Neustadt (KGA Molbitz) Leerstände entsprechend bewirtschaftet und soziale Arbeit geleistet.
- **Unterstützung durch den Regionalverband** bekamen mehrere Vereine bei der Überarbeitung oder der völligen Neuerstellung der **Vereinssatzung** oder auch bei der Beantragung der **kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit** beim Landratsamt des SOK sowie auch zu Fragen der **steuerrechtlichen Gemeinnützigkeit** beim Finanzamt Gera.
- Eine Form der Unterstützung sind die für die Mitgliedsvereins-Vorstände erarbeiteten **und bereitgestellten Materialien** zu Vereinsrecht und -führung in Kleingartenvereinen.
- Eine weitere Form der Unterstützung der Vorstände unserer Mitgliedsvereine ist die Durchführung von Schulungen, Seminaren u.ä. :
  - Hierzu wurden mehrtägige **Ausbildungsseminare für Fachberater** durch den Landesverband in Dresden-Pillnitz angeboten.
  - Weitere **Erfahrungsaustausche** wurden zu Pflanzentauschbörsen und den Gartenbegehungen des Verbandes durchgeführt, zu welchen jeweils die Fachberater der umliegenden Gartenanlagen mit eingeladen wurden.
  - Für **Stellvertretende Vorsitzende** und für **Schatzmeister** wurde eine **Schulung am 30.11**. zum Thema Rechnungslegung, Jahresabschluss und Steuererklärung durchgeführt
- Die **Workshops und die aktuelle Stunde**, die wir immer im Zusammenhang mit den Gesamtvorstandssitzungen durchführten, sind ein gutes Mittel der Erweiterung der Kenntnisse und des Erfahrungsaustausches von Vorständen.

- Gemeinsam mit Vereinsvorständen gehen wir gegen vertragswidrige Nutzung von Parzellen als Datschengärten vor. Ziel ist es, alle Kleingartenanlagen als solche mit den Vorzügen des BKleingG zu erhalten und anderweitige Ansprüche / **Kündigungen von Grundstückseigentümern zu verhindern**.
- In der **KGA Nelkenhügel** in Pößneck und **KGA 07806 Molbitz** in Neustadt sowie **KGA Schöne Aussicht** in Triptis wurden neue Pachtverträge mit den Grundstückseigentümern geschlossen. Ein Grundstückskauf in der **KGA Einheit Triptis** oder Änderungen bei der Parzellierung in den **KGA'n Wald Pößneck,** waren ebenfalls Bestandteil einer „wirtschaftlichen" Arbeit des Verbandsvorstandes.
- Die KGV'e **An der Karl-Marx-Straße Pößneck** e.V. und **Stengelstal e.V.** Pößneck wurden u.a. in **schwierigen Vereinssituationen** bei Neubildung der Vorstände und Stabilisierung der Vereinsarbeit unterstützt.
- Den Kleingartenvereinen in Neustadt Orla wurde **Unterstützung** bei evtl. Problemen der Konzeption der Stadtverwaltung zur **Stadtentwicklung** zugesagt. Hierzu wurden vom Verband umfangreiche Materialien erarbeitet und der Vereinsvorständen übergeben.

1.4 Mitgliederentwicklung (siehe auch Anlage 5 – Seite 24)

Die demographische Entwicklung in unserer Region macht um uns Kleingärtner keinen Bogen. Im Gegenteil, auf Grund des Altersdurchschnittes der Mitglieder unserer Vereine trifft sie uns härter wie andere. Leerstand und Hinterlassenschaften auf den leeren Parzellen machen uns viele Sorgen.

Jahr (jeweils 01. Januar)	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Mitglieder in den Vereinen	1.645	1.634	1.579	1.559	1.551	1.537	1.536	1.523	1.478
Leerstand	192	203	201	217	206	230	217	230	239
Leerstandquote (%)	10,5	11,1	11,3	12,2	11,7	13,0	12,4	13,1	13,9

Tabelle: *Mitglieder in den Vereinen + Leerstand = angepachtete Parzellen (lt. Beitragszahlung im Jahr)*
Veränderungen der Gesamtzahlen durch Zusammenlegungen, Rückgabe an Eigentümer etc.

Kritisch ist die Leerstandquote auch deshalb zu sehen, da die Leerstände der Pachtflächen von den Vereinsmitgliedern mit zu finanzieren sind. Hieraus werden wir auch Rückschlüsse über den Fortbestand und die zukünftige Förderung der Kleingartenanlage ableiten.

Der Verband gab den Vorstanden der Vereine in der Vergangenheit umfangreiches Material und führte auch Schulungen durch, um zu sichern, dass bei Aufgabe eines Gartens alle rechtlichen Möglichkeiten der Beräumung des Eigentums des scheidenden Pächters durchgesetzt werden kann. Die juristisch selbständigen Vereine, deren Vereinsvorstände, wurden wiederholt geschult, wie mit Problemen des belassenen Eigentums der Vorpächter (häufigst alte Gartenlauben) umzugehen ist, bzw. Rücklagen zu bilden, um den Rückbau eigenverantwortlich durchzuführen.

Auswirkungen auf den Verbandsbeitrag

Die Verpachtungssituation ist lt. § 7 unserer Satzung mit der Beitragsentwicklung des Verbandes verknüpft.

- Ein üblicher Leerstand wird im Landesverband mit 6 % (für uns 105 Parzellen) kalkuliert, somit sind über T€ Fehlbetrag der Beitragseinnahme im Jahr 2019 entstanden.

Sollte sich dieser Trend fortsetzen, so muss mit Beschluss in der 2. Gesamtvorstands-Sitzung 2020 eine Anpassung des Beitragssatzes ab 2021 beschlossen werden.

1.5 Mitgliedschaft im Landesverband Thüringen

Der Regionalverband ist mit weiteren 29 Verbänden Mitglied im Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V. Das ist eine Grundlage der soliden Arbeit unseres Verbandes.

- Der Landesverband ist durch seinen Präsidenten als gewähltes Mitglied des Bundesverbandes im BDG vertreten. Der LV kann somit auch unsere Anliegen und Forderungen im Bereich des Bundesverbandes und der Bundespolitik zur Sprache bringen
- Der Landesverband pflegt enge Kontakte mit den Thüringer Landtag, insbesondere persönlich mit dem Ministerpräsident und den Ministerien, was auch uns somit zum Vorteil ist.
- Der Landesverband führt regelmäßige Schulungen der Fachberater, Wertermittler, Finanzverantwortlichen usw. durch, an der auch unsere verantwortlichen Mitglieder 2019 teilnahmen. Es wurden entsprechende Informationen im Vorstand ausgewertet und auch an die Mitgliedsvereine – z.B. in den INFO-Blättern weitergegeben.
- Die Inhalte aller BDG-Seminare sind auf der Homepage des BDG als PDF-Datei veröffentlicht (Grüne Schriftenreihe) und bieten somit eine wertvolle Hilfe und Rechtssicherheit für die Arbeit eines Kleingartenvereinsvorstandes.
- Der Landesverband führt zweijährlich einen Wettbewerb der Kleingartenanlagen durch. Im Jahr 2019 beteiligte sich der KGV Einheit Triptis e.V. unseres Verbandes an diesem Wettbewerb. Bereits 2000 haben die KGA Frieden als Gewinner und 2013 die KGA Einheit als drittplatzierter erfolgreich teilgenommen.
- Sehr beliebt ist die Zeitschrift DER FACHBERATER, welche einmal im Quartal vom Bundesverband jedem Vereinsvorstand kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Einige Vereine nutzen hierzu auch ein kostenpflichtiges weiteres Exemplar für bestimmte Mitglieder ihres Vorstandes (**zu empfehlen**: Abo für Finanzverantwortliche).
- Der Vorsitzende unseres Regionalverbandes arbeitet in der Arbeitsgruppe Presse-Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbandes mit.
- An der Wochenendschulung des Landesverbandes 2019 nahm der Verbandsvorsitzende teil. Bei dieser Veranstaltung wurden weiteres Wissen und neueste rechtliche Regelungen, sowie ein Erfahrungsaustausch mit den anderen Verbänden gewährleitet.
- In der Thüringer GartenFlora, deren Redakteur vom Landesverband Thüringen bestellt ist, haben wir 2019 sieben Berichte über unser Vereinsleben veröffentlichen können. Darüber hinaus nutzen wir diese Zeitschrift um bei Geburtstagsjubiläen unserer ehrenamtlichen Vorstände öffentlich zu gratulieren.
- Der Landesverband hat für uns einen Rahmenvertrag „Versicherung von Gartenlauben der Pächter“ mit dem Kleingartenversicherungsdienst Köln abgeschlossen. Davon machten bei uns im Berichtsjahr 105 Pächter aus 21 Mitgliedsvereinen Gebrauch.

1.6 Zusammenarbeit mit Landkreis, Kommunen und Vereinen, Institutionen sowie Firmen

Der Vorstand hat auch im vergangenem Geschäftsjahr eine Zusammenarbeit mit der politischen und wirtschaftlichen Öffentlichkeit angestrebt und wo vorhanden auch gepflegt.
Im Berichtsjahr haben wir in unseren Kleingartenanlagen und in den Vereinen wesentliches für die Lebensqualität in den Städten und Gemeinden getan. Die Zusammenarbeit mit territorialen Kindereinrichtungen ist hierbei ein weiteres Ziel, das fortzusetzen ist. Kinderfeste in den Kleingartenanlagen der Vereine, die auch für Freunde der Kinder (nicht nur Vereinsmitglieder) geöffnet sind, sollen zu Selbstverständlichkeit werden.

Thüringer Landtag

Persönliche Gespräche mit dem **MdL** im Thüringer Landtag Herrn Christian **Herrgott,** dem direkt gewähltem Mitglied des Landtages aus unserem Wahlkreis, bringen uns die notwendige Aufmerksamkeit und unsere Anliegen auch in die überregionale Politik ein. Die Zusammenarbeit mit den Landtagsabgeordneten des Thüringer Landtages ist von uns gewollt.
Durch direkte Kontakte zum MdL Chr. Herrgott konnte beispielsweise der KGV „Sachsenburg“ e.V. Neustadt, KGV „An der Warthe“ e.V. Pößneck; Vereinigte GA Köstitz e.V. Pößneck Fördermittel erhalten. Mit ihm haben wir in der Vergangenheit nicht nur zu Gesamtvorstandssitzungen ständigen Kontakt. Er nahm auch an Veranstaltungen der Vereine z.B. in unseren KGV Unter der Sachsenburg in Neustadt e.V. teil. Vorstandsmitglieder des Verbandes und der Vereine folgen gern den Einladungen zu seinen Veranstaltungen.

Landratsamt des Saale-Orla-Kreises

Die Förderung unseres Verbandes durch das Landratsamt des Saale-Orla-Kreises war im Berichtsjahr gegeben. Über das Landratsamt erreichten wir Förderungen aus der Thüringer Ehrenamtsstiftung sowie der Kreissparkasse Saale-Orla. Hier wurden wir bei Durchführung des Projektes „Tafelgärten“ sowie der Präsentation auf der Saale-Orla-Schau unterstützt.
Mit dem Landrat Herrn Thomas Fügmann sprachen wir zu verschiedenen Anlässen. Er ist gern gesehener Gast bei unseren Präsentationen zur Saale-Orla-Schau und den Stadtfesten. Mit ihm haben wir ständigen Kontakt z.B. durch unsere Teilnahme an Veranstaltungen, wo er mit Gastgeber ist. Seites der Mitarbeiter des Landratsamtes erhalten wir Unterstützung bei unseren Gartenbegehungen im Zusammenhang mit der Anerkennung der für uns sehr wichtigen Kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit.

Stadtverwaltung Pößneck

In Pößneck besteht eine gute Zusammenarbeit, mit Organen der Stadtverwaltung. Mit Grünamt und Liegenschaftsamt bestehen einvernehmliche zielgerichtete Kontakte. So konnten Fragen der Pachtflächenreduzierung bei Gartenanlagen erörtert und ebenso gelöst werden, wie Sicherungsaufgaben z.B. bei Baumbeständen in unmittelbarerer Nähe von Kleingartenanlagen. Das Angebot zur Errichtung von „Bienenweiden und Gärten für Vögel und Insekten“ wurde von drei Pößnecker Gartenvereinen aufgegriffen und im Jahr 2020 fortgesetzt.
Aufgeschlossene Gespräche mit dem Bürgermeister zur Sicherung einzelner Kleingartenvereine und Gartenanlagen standen 2019 auf der Tagesordnung.

Stadtverwaltung Triptis

In Triptis werden die Vereine finanziell durch Vereinsförderung der Stadt pro Mitglied unterstützt. Hier sind die Vorsitzenden der Vereine, insbesondere die Gfrde. Käppel (Wiesenburg) und Gröger (Einheit) im steten persönlichen Kontakt mit dem Bürgermeister und der Verwaltung. Der Bürgermeister nahm 2019 an der Gartenbegehung des Landesverbandes in der KGA Einheit teil. Zur Verbesserung der Zusammenarbeit für ein „städtisches Grün“ steht er im persönlichen Kontakt mit Vorsitzenden der örtlichen Kleingartenvereine. Die Zusammenarbeit hat ein gutes hohes Niveau.

Stadtverwaltung Neustadt an der Orla

In Neustadt waren die Probleme Flächennutzungsplanes und der Stadtentwicklungskonzeption im zurückliegenden Geschäftsjahr ein wichtiger Punkt der anzugehenden Arbeit. Der neue Bürgermeister nimmt Möglichkeiten wahr, an Veranstaltungen unserer Vereine teilzunehmen. Hier haben aber unserer Vereine noch Handlungsbedarfe, die städtische Verwaltung auch zur Zusammenarbeit aufzufordern, Anfragen zu stellen und sich gegenseitig zu informieren.

Stadtverwaltung Ranis

In Ranis hat der Vorstand des KGV Unter der Burg e.V. Gespräche mit der Stadtverwaltung fortgeführt, um die Organisation und die Verpachtsituation des Vereines zu ordnen. So wie dem Verbandsvorstandstand bekannt, sind diese Kontakte und Gespräche sehr förderlich verlaufen, was verbesserte Ergebnisse einer kollektiven Vereinsarbeit 2019 beweisen.

Gemeindeverwaltung Knau

Die in der Vergangenheit geführten Gespräche mit dem Gemeinderat und die damit aufgenommenen persönlichen Kontakte brachten zumindest Eingeständnisse bei der zukünftigen Gestaltung der KGA (Eigentum der Kommune), somit des Rückbau und der damit verbundenen Kosten. Ab 2020 gehört die Gemeinde Knau der Stadt Neustadt an der Orla an. Hier ergeben sich neue Ansätze der Klärung offenen Grundstücks- und Verpachtungsangelegenheiten.

<u>Zusammenarbeit mit anderen Behörden, Vereinen und Organisationen:</u>

Kreissparkasse Saale-Orla

Der Messestand zur Saale-Orla-Schau wurde 2019 von der Kreissparkasse gesponsert. Herr Helmut Schmidt, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse ist in unserem Verband Fördermitglied.

JobCenter SOK

Das JobCenter ist eine „Behörde des Landratsamtes“ und seit 13 Jahren unser Partner bei der Durchführung des Projektes Tafelgärten. Wir unterstützen diese Behörde, indem wir vom Mai bis September 2019 wieder 14 Hartz IV Empfänger beschäftigten und ehrenamtlich betreuten.

Der damit erreichte Imagegewinn für unseren Verband in der Region ist sehr hoch.

Volkssolidarität e.V. Pößneck / Tafel e.V. Pößneck / soziale Einrichtungen in Neustadt

Auch 2019 konnten wir aus der KGA Kirschplantage und der KGA Köstitz sowie aus unserem Schaugarten (INFO-Zentrum) eine umfangreiche Ernte der Tafel der Volksolidarität im Übergangswohnheim Pößneck zur Verfügung stellen. Als Anerkennung für diese gern genommen Unterstützung haben wir zwei Gesamtvorstandssitzung und eine Schulung von Vorstandsmitgliedern der Vereine in den Räumlichkeiten der VS e.V., durchführen können und damit ein hohes Niveau unserer Veranstaltungen gesichert.

Mit dem **Amtsgericht Pößneck /** FB Vereinsregister und FB Grundbuchamt haben wir ständige Kontakte um Satzungsinhalte, -probleme bei Neufassungen zu beraten, sowie die Gebührenfreistellung durchzusetzen. Nachfragen beim Grundbuchamt ergaben wichtige Hinweise zum Eigentümerwechsel bei gepachteten sowie unserer eigenen Grundstücksangelegenheit.

Mit **Ostthüringer Verbänden** des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde trafen wir uns in Eisenberg am 09. März. Ein weiteres Treffen erfolgte am 09. November 2019 in Schleiz. Die Verbandsvorsitzenden und die Stellvertreter von 11 Verbänden tauschen hierbei Erfahrungen aus, vertiefen die Zusammenarbeit. Hauptthemen waren das Parzellenmanagement, Fragen des Fortbestandes, bzw. planmäßigen Rückbaus von Gartenanlagen. Erfahrungen zur Akqui-

rieren von Fördermitteln wurden ausgetauscht. Den Vorsitz dieses Arbeitskreises nahm 2019 aus unseren Verband Gfrd. Gering wahr.

Regionalverband der Gartenfreunde „Obere Saale“ e.V. **Schleiz**

Die persönlichen Kontakte zum zweiten Kleingärtner-Verband im Saale-Orla-Kreis konnten weiter ausgebaut werden. Der Verbandsvorstand erhielt von uns verschiedene verwaltungstechnische Unterlagen wie INFO-Blätter; Pachtverträge. Die Fahrt zur ega wurde 2019 gemeinsam durchgeführt,

Imkerverein aus **Pößneck**

Im Jahr 2019 haben wir die bisherige Zusammenarbeit mit einer Partnerschaft beurkundet. Wir werden insbesondere bei der Ansiedlung von Bienenvölkern in unseren Gartenanlagen unterstützt.. Wir werden den Verein bei verwaltungs- und organisatorischen Arbeiten unterstützen und gemeinsame Beratungen und Präsentationen durchführen.

Für die Verbandsarbeit war es auch notwendig, **Kontakte zu Sponsoren** und fördernden Institutionenaufzunehmen. Besonders sei hier für 2019 die Unterstützung von:

- Kreissparkasse Saale-Orla / Sparkassenstiftung
- Aktionsgruppe LEADER des Saale-Orla-Kreises
- Volkssolidarität e.V. Pößneck
- Wohnungsgenossenschaft Pößneck eG
- Landratsamt Saale-Orla
    - Ehrenamtsförderung
    - Wirtschaftsförderung
    - FB Soziales
- ega- GmbH Erfurt
- KOM-Bus GmbH Saalfeld / Bad Lobenstein

zu erwähnen und zu danken.

2. Kleingärtnerische Gemeinnützigkeit

Der Verband ist mit Bescheid vom 17.08.2018 kleingärtnerisch gemeinnützig für den Zeitraum bis 2021 anerkannt. Die vorhandene kleingärtnerische Gemeinnützigkeit des Verbandes ist **gesetzliche Voraussetzung**, dass wir Kleingartenpachtverträge mit den Vereinen abschließen können. Die Kleingärtnerische Gemeinnützigkeit wird von der zuständigen Behörde beim Landratsamt des SOK auf Grundlage der Richtlinie des Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt, veröffentlicht im Staatsanzeiger Nr. 34/2008, Seite 1484, erteilt. Die Zusammenarbeit mit dem LRA wurde diesbezüglich vertieft und auf Grundlage der guten Zusammenarbeit durch gemeinsame Begehungen in zu prüfenden KGA‘n 2019 weiter ausgebaut.

3. Steuerrechtliche Gemeinnützigkeit

Der Verbandsvorstand kam seiner Informations- und Rechenschaftspflicht gegenüber dem Finanzamt im vollen Umfange nach. Mit Freistellungsbescheid vom 26.08.2019 wurde dem Verband die steuerrechtliche Gemeinnützigkeit in Einheit mit der Bescheinigung der rechtsgültigen Satzung zuerkannt. Unsere Arbeit für die Mitgliedsvereine ist nicht nur verwaltend, sondern sie ist eine eigenständige gemeinnützige Arbeit, die den Mitgliedsvereinen und der Allgemeinheit zugutekommt. **Somit sind wir als Dachverband selbst gemeinnützig tätig.**

- Wir unterstützen auch weiterhin unsere Mitglieder bei der Erstellung des Antrages auf die steuerrechtliche Gemeinnützigkeit.
- Mit den entsprechenden INFO-Blättern sichern wir entsprechende Kenntnisse, die ordnungsgemäße Buchführung, Finanzarbeit und Kassenprüfung in den Mitgliedsvereinen.
- Formulare können in der Geschäftsstelle abgeholt werden, sofern sie nicht selbst von den Vereinen aus dem Internet (unsere Homepage) heruntergeladen werden.
- In der Schulung am 30.11.2019 wurden eine praktische Übung zur Antragstellung durchgeführt

4. Wertermittlung

Auch 2019 wurde durch den Regionalverband die Möglichkeit zur Erstellung von Wertermittlungen, insbesondere bei Pächterwechsel, vorgehalten. Im Regionalverband ist gegenwärtig Gfrd. Hansch als zertifizierter Wertermittler tätig. Es ist wichtig weitere Wertermittler zu gewinnen. **Hierzu bedarf es unbedingt der Werbung durch die Vorstände der Mitgliedsvereine**. Schulungen und zertifizierte Berechtigungen werden durch den Landesverband kostenfrei durchgeführt.

5. Fachberatung

Der Regionalverband hat alle erforderlichen Maßnahmen erarbeitet, welche eine niveauvolle Fachberatung gewährleisten. Die Gartenfreundinnen Ina **Wagner** und Christine **Winkler** führten auf der Grundlage vom Vorstand bestätigten Arbeitsplanes eigenständig Schulungen und Beratungen durch. Von unseren 40 Mitgliedsvereinen haben wir in 22 Vereinen insgesamt 28 ausgebildete und von den Vereinen einsetzte Fachberater. Die AG der Fachberater führte im Frühjahr zwei sowie im Herbst eine sehr gut besuchte Pflanzenbörse durch. Hierbei wurde der Regionalverband durch **Christine Winkler,** Ina **Wagner, Gisela Gering** aus der Arbeitsgruppe Fachberater unterstützt. Weitere Arbeit der AG der Fachberater war 2019 die Teilnahme an den 12 **Gartenbegehungen.** In Auswertung dieser Gartenbegehungen konnte sich der Vorstand ein gutes Bild von der Zukunftsfähigkeit dieser Kleingartenanlagen machen.

Das „Ampel-Bewertungssystem“ und die Kurzprotokolle geben den Vereinen Zielstellungen für die notwendigen Maßnahmen des Vereinsvorstandes als Zwischenpächter für den Fortbestand und die Zukunftsfähigkeit der Kleingartenanlage nach den Vorgaben des BKleingG.

6. Projekte im Verbandsbereich

Der KGV Vereinigte Gartenanlage Köstitz e.V. Pößneck
erneuerte Teile der **Parzellenumzäunung (Tafelgärten)** in seiner Kleingartenanlage. Im Projekt ist auch der Bau eines Insektenhotels im öffentlichen Bereich der KGA geplant. Das Projekt wurde mit Fördermitteln des LRA SOK (Ehrenamtsförderung) unterstützt.

Der Regionalverband
führte in den KGA’n Kirschplantage e.V.; An der Altenburg e.V.; Vereinigte Gartenanlage Köstitz e.V. und 07806 Molbitz e.V. in Zusammenarbeit mit dem JobCenter in 15 Parzellen und im Schulungsgarten des Verbandes das **Projekt Tafelgärten** durch. Die Verwaltungs-, Personal- und Abrechnungsarbeiten wurden durch die Geschäftsstelle vorgenommen. Das Projekt wurde durch den JobCenter des SOK finanziert sowie durch Fördermittel des LRA SOK (Ehrenamt und FB Soziales) unterstützt.

Die KGV e Einheit Triptis e.V.; Vereinigte Gartenanlage Köstitz e.V. und Wald e.V. Pößneck
beteiligten sich mit der Öffnung ihrer Gartenanlagen am regionalen Tag Open Garden. Neben den geführten Rundgängen, wurden die Gäste auch bewirtet und Auskünfte über das Vereinsleben gegeben.

Der KGV Einheit Triptis e.V.
baute seinen Garten für die Vorschulkindergruppe der KiTa „Farbenklex“ Triptis weiter aus.

Der Regionalverband
errichte in seinem Fachberater Informations- und Schulungszentrum einen **Lehrtafelpfad**.

Die Finanzierung erfolgte über **EU- Mittel durch die LEADER Aktionsgruppe des Saale-Orla-Kreises und durch Förderung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums**. Im Eigenanteil wurden 120 Arbeitsstunden geleistet.

Diese Einrichtung ergänzt die Darstellung der Fachberatertätigkeit und ist in die öffentliche Präsentation und Möglichkeit für Veranstaltungen eingebunden.

Der KGV Wald e.V. Pößneck
unterstützte das **Marketing des Regionalverbandes** für das Kleingartenwesen durch seine Beteiligung an der Fernsehserie **MDR-Vereinssommer 2019**. Hier erfolgten eine öffentliche Präsentation der Gartenanlage sowie die Teilnahme einiger Mitglieder am Vereinswettbewerb mit dem MSC Pößneck in zwei Fernsehaufzeichnungen und einer Livesendung.
Als Teilnehmer in der Aktion der OTZ und der KSK Saale-Orla **„Verein des Monates Juni“** stellte er sich öffentlich dar, trat in einen Wettbewerb mit zwei Vereinen und erreichte den ersten Platz.

7. Finanzen

Die dem Regionalverband zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel wurden auf der Grundlage der Satzung und des bestätigten Finanzplanes verwendet. Auf der Grundlage der guten Zahlungsdisziplin fast aller Mitgliedsvereine und dem ausgewogenen Umgang mit den finanziellen Mitteln war stets eine stabile Finanzlage gesichert.

Einnahmen

Pachten	27.601 €
Beitrag	26.604 €
Sponsoren	7.718 €
Eigenbeteiligung bei Veranstaltungen	2.669 €
sonstiges	1.593 €
Arbeitsmaßnahme Tafelgärten	10.346 €
Dienstleistungen für Mitglieder Lauben-Versicherung GartenFlora	4.520 €
Einnahmen	**80.851 €**

Ausgaben

Pachten	25.805 €
Beitrag an LV	5.848 €
Rechts- und Versicherungskosten	5.681 €
Fachberatung, Ausbildung Fachberater INFO-Garten	6.647 €
Sachkosten Geschäftsstelle	8.048 €
Reparaturen und Investitionen Wartungsverträge	6.085 €
Vereinsarbeit Regionalverband	12.500 €
Arbeitsmaßnahme Tafelgärten	9.909 €
Dienstleistungen für Mitglieder Lauben-Versicherung GartenFlora	4.471 €
Ausgaben	**84.993 €**

Die Finanzarbeit war 2019 permanent Bestandteil der Vorstandssitzungen. Er hat den Finanzabschluß 2019 in seiner Sitzung am 29.01.2020 ausgewertet und die überarbeitete Planung für 2020 zur Vorlage an den Gesamtvorstand bestätigt.

8. Versicherungsschutz der Kleingärtner

Im Jahr 2019 bestand über den Regionalverband der Versicherungsschutz unserer Mitgliedsvereine für Haftpflicht der Vereine / Rechtsschutz der Vereine. Die hierfür notwendigen Versicherungsprämien werden vom Regionalverband gedeckt und sind mit dem Beitrag des Vereines an den Verband bezahlt. Pro Mitglied der Gartenvereine wurden vom Regionalverband im Jahr **3,81 €** Versicherungsbeiträge*) gezahlt.

Bei Rechtsanfragen und Anwaltsvermittlung stand der Regionalvorstand den Mitgliedsvereinen 2019 stets helfend zur Seite. Gespräche wurden in der Geschäftsstelle insbesondere mit den Kleingartenvereinen Fortschritt Triptis, An der Karl-Marx-Straße Pößneck, Stengelstal Pößneck, Vereinigte Gartenanlage Köstitz, sowie Brandensteiner Weg Pößneck geführt, um einige Fälle auch dem Verbandsrechtsanwalt zu übergeben.

Die **Vorstandsrechtsschutzversicherung** für Vereinsvorstände, die der Regionalverband bei der Württembergischen Versicherung betreut, haben **27 Vereine** abgeschlossen.
Über den Gruppentarifvertrag **Laubenversicherung** (und teilweise incl. Unfallversicherung) des Landesverbandes Thüringen **mit dem KVD** nutzten **105 Pächter aus 21 Vereinen** diese kostengünstige Versicherung, die wir den Mitgliedern unserer Vereine über unsere Geschäftsstelle als Serviceleistung anbieten.

*) der Beitrags-Rechnung lagen die 1.478 Mitglieder des BZR zugrunde;

9. Öffentlichkeits- und Informationsarbeit

Über unsere Pressearbeit liegt dem Gesamtvorstand eine **Pressemappe** mit allen Artikeln des Jahres 2019 sowie Erläuterungen vor. Wir berichteten 2019 über uns:

15 x in der **OTZ** (Ostthüringer Zeitung)

7 x in der **Thüringer GARTEN-FLORA**

1 x im Mieterjournal der Wohnungsgenossenschaft Pößneck / Triptis

3 x im Amtsblatt der Stadt Pößneck

1 x im Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

Weiterhin berichteten die Vereine

- **Unter der Sachsenburg** Neustadt über sein Vereinsfest.
- **Wald** ; **Köstitz und Einheit** über ihre Beteiligung an den regionalen Open Garden
- **Wald** Pößneck über die Veranstaltung „Sicherheit im Garten“ welche er für alle Vereine in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Saalfeld durchführte
- **Moderwitz** Neustadt über sein öffentliches Gartenfest
- **Katzenstein** Pößneck über Gestaltungsmöglichkeiten im Kleingarten

Hier haben wir aufgezeigt, dass unsere Kleingärtner ein wichtiger Bestandteil des Lebens unserer Kommunen sind.
Der **KGV Wald** nahm am Wettbewerb **Verein des Monates Juni** teil, wo er sich auf einer ganzen OTZ-Seite darstellen konnte und berichtete über seine Teilnahme am Wettbewerb im **MDR-Fernsehen** „**Vereinssommer**“.

Auch die Würdigung unserer breiten Ehrenamtsarbeit, der aktivsten Vereinsmitglieder ist wichtig – und wir können diese mit Stolz in der Presse publizieren:

Eine hohe öffentliche Würdigung unserer Ehrenamtsarbeit erfuhren wir, indem auch 2019 wieder eine **Thüringer Ehrenamtscard** an unseren Verband, an Gfrdn. **Renate Lezenuk** aus KGV Altenburg Pößneck durch den Landrat des Saale-Orla-Kreises übergeben wurde.

Ein anderer wichtiger Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit sind die steten Präsentationen zu kommunalen Veranstaltungen:

So haben wir uns 2019 wieder auf der dreitägigen Messe des Gewerbes und der Institutionen des Landkreises Saale-Orla, der SAALE-ORLA-SCHAU mit einem eigenen Messestand präsentiert.

Der am 09. November 2019 durchgeführte Kohlrabiball der Triptiser Kleingartenvereine, der wesentlich vom den Vorsitzenden der Kleingartenvereine Wiesenburg e.V., Vor der Heide e.V. und Einheit e.V. organisiert wird, ist ein schöner Jahresabschluss und Erntedank an alle Triptiser Kleingärtner.

Mit der **Homepage**,
welche im Durchschnitt **täglich 139 Besucher** anwählen, hat der Regionalverband ein modernes, zeitgemäßes und stets aktuelles Mittel der fachlichen Beratung unserer Mitglieder und der Darstellung des Verbandes. 2019 wurde für Projekte und Maßnahmen spezielle Seiten eingerichtet.

10. Ehrungen. (Ehrentafel siehe Anlage 2)

Das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder wird in den einzelnen Mitgliedsvereinen noch unterschiedlich gewürdigt. Während einige (zu wenige) ihre Mitgliederversammlungen und Gartenbegehungen nutzen, um aktiven Kleingärtnern öffentlich/vereinesintern Danke zu sagen und dabei die Möglichkeiten der Ehrennadel des Verbandes, des Geschenkabo der GartenFlora oder der Finanzierung der ega-Fahrt etc. zu nutzen, finden in anderen Vereinen gute Vereins- und kleingärtnerische Leistungen fast keine Anerkennung.

Mit der Thüringer Ehrenamtscard wurde auf Vorschlag des Verbandes **Renate Lezenuk** Kassenverantwortliche im KGV An der Altenburg e.V. und Beirat im Vorstand Regionalverband ORLATAL gewürdigt

Die **Ehrenamtsveranstaltung des Landkreises am 23. August**, welche gleichzeitig mit der Übergabe der Fördermittel für Ehrenamtliches Engagement verbunden ist, durfte von uns dazu genutzt werden, die **Arbeit des Regionalverbandes in einem Power-Point-Vortrag** vor den anwesenden über 100 Vertretern der Vereine und der regionalen Verwaltung, den politischen Entscheidungsträgern im Saale-Orla-Kreis dazustellen.

Einschätzung der Situation in den Mitgliedsvereinen

Im Jahr 2019 wurden in Vereinen:

- Stengelstal e.V. Pößneck Nicole Ulbricht als Vorsitzende gewählt
- Schloßmühle e.V. Neustadt Siegfried Mey als Vorsitzender gewählt
- Erholung e.V. Neustadt Mike Täumel als Vorsitzender gewählt
- Hegelsberg e.V. Pößneck Elke Serafin als Vorsitzende gewählt
- Rosental e.V. Pößneck Randolf Sattler als Vorsitzender gewählt
- Kirchhügel e.V. Moderwitz Daniel Geigenfeind als Vorsitzende gewählt

In allen Fällen erfolgte bei diesen Wahlen auch der Wechsel anderer Vorstandsämter. Somit wurden in 15 % unserer Mitgliedsvereine neue Vorsitzende gewählt. Die neuen Vorsitzenden sind im kommenden Jahr besonders in Ihre Führungsaufgabe einzuweisen, somit vom Verband und von allen Gesamtvorstandsmitgliedern zu unterstützen.

Unterstützen werden wir insbesondere die Vereine mit **erheblichen Leerstand**, wie z.B. den größten Verein des Verbandes **„An der Altenburg“** e.V. und „**Vereinigte Gartenanlage Köstitz**“ e.V. Pößneck, **„Wotufa“** e.V. Neustadt oder auch **„Unter der Burg**“ e.V. Ranis. **„Fortschritt“** e.V. und „**Schöne Aussicht**“ e.V. Triptis.

Kritisch einschätzen müssen wir die Zusammenarbeit mit den Vorständen der KGV‘e **„Gölzegraben**“ e.V. und **„Görzenberg“** e.V. Pößneck, **Wotufa** e.V. aus Neustadt an der Orla, die sich 2019 mangelhaft an der Arbeit und den Schulungen der Vorstandsmitglieder beteiligten, teils auch nicht an den Gesamtvorstandssitzungen.

11. Schlussfolgerungen für 2020 und weitergehend

Im Ergebnis der Auswertung des zurückliegenden Geschäftsjahres geben wir Empfehlungen zur weiteren Qualifizierung der Vorstandsarbeit und zur Festigung des Wir-Gefühls entsprechend des Leitbildes unseres Verbandes und der Beschlüsse des Gesamtvorstandes.

Folgende Aufgaben stellen wir uns und allen Mitgliedsvereinen:

1. **Vorbereitung des Gärtnertages 2021** des Regionalverbandes (Gesamtvorstandssitzung mit Wahlen zum Verbandsvorstand durch die Delegierten der Vereine). Dazu sind eine **personelle Konzeption** zu erarbeiten, sowie Voraussetzungen für die weitere (ehrenamtliche) **professionelle Arbeit** in der Geschäftsstelle zu treffen (Beschlüsse 2. Gesamtvorstand 2020).

2. Konsequente **Umsetzung der gefassten Beschlüsse** in allen Vereinen, Arbeitsgruppen und im Gesamtvorstand unseres Verbandes;

3. Ziel bleibt, dass alle Mitgliedsvereine eine eigene **kleingärtnerische Gemeinnützigkeit** haben, um die gesetzliche Voraussetzung eines Zwischenpächters / -verpächters zu erfüllen.

4. Antragstellung der fünf Kleingartenvereine (siehe Absatz 2 des Geschäftsberichtes) im Jahr 2020 zur Kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit, um damit die Verwaltung gemäß § 4 BKleingG und den gesetzlichen Bestimmungen des Freistaates Thüringen zu sichern

5. Erarbeitung einer Zukunftsstrategie in der KGA‘n Erholung und Schützenplatz in Neustadt zusammen mit den Vereinsvorständen und dem Eigentümer Stadt Neustadt auch hinsichtlich des Flächennutzungsplanes und der damit verbundenen Kleingartenkonzeption der Stadt.

6. Zusätzlich zu den Begehungen des Verbandes führen die anderen Vereinsvorstände mindestens einmal im Jahr in ihrer Eigenschaft als Verpächter selbständig eine **Gartenbegehung** durch und kontrollieren die Einhaltung der Parzellenpachtverträge. Eine Kopie des Protokolls ist dem Regionalverband zu übergeben.

7. Wo noch nicht vorhanden, erarbeiten die Vorstände der Vereine zur **rechtlichen Sicherung des Bestandes der Kleingartenanlage** den erforderlichen „Gestaltungs- und Nutzungsnachweis zum 03.10.1990“ gemäß INFO-Blättern / Vordrucken des Verbandes.

8. Ständige **Qualifizierung der Fachberater und Ausbildung neuer Fachberater** zur Durchsetzung der Fachberatung in den Mitgliedsvereinen

9. Weitere Qualifizierung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit durch **eigene Artikel in der regionale Presse und Amtsblättern.**

10. Sicherung des derzeitigen Bestandes und der weiteren Gewinnung von Verbands- und Vereinsabonnements zur Erhaltung unserer **Verbandszeitschrift in der GARTEN-FLORA**, hierbei auch als „Ein-Jahres-Geschenkabo“ an verdiente Kleingärtner im Verein.

11. Zielstrebige Vorbereitung, **Durchführung von Wettbewerben** innerhalb der Kleingartenanlagen unserer Vereine als wichtiges Element bei der Erhaltung, Sicherung und Förderung des Kleingartenwesens in allen Mitgliedsvereinen.

12. Qualitative und quantitative Verbesserung und Weiterentwicklung der **Arbeit mit Projekten**, insbesondere der **Arbeit mit Kindern und Jugendlichen**. Meldung dieser Projekte an den Verband ist erforderlich.

13. Weitere qualitative und quantitative Gestaltung der bestehenden guten **Kontakte zu den MdB und MdL des Wahlkreises, den Abgeordneten aller Fraktionen und den Vertretern der kommunalen Bereiche** im Landratsamt des SOK und in den Städten Pößneck, Neustadt und Triptis; sowie auch zum Landesverband und dem RV „Obere Saale“ Schleiz.

14. Die **Erstellung von Kleingartenentwicklungskonzeptionen in allen kommunalen Bereichen** zur Erhaltung, Sicherung und Förderung des Kleingartenwesens gemäß den Leitlinien des Deutschen Städtetages

Für

Parzellenmanagement- und Entwicklungskonzeptionen

suchen wir den Schulterschluss zum Landesverband Thüringen der Gartenfreunde, welcher die Kontakte zum Thüringer Landtag, zu den Ministerien hat und pflegt.

Gemeinsam mit den Kommunen und anderen Eigentümern sowie den örtlichen und regionalen Verwaltungen müssen wir in den kommenden zehn Jahren das Parzellenmanagement entwickeln und umsetzen.

Hierbei haben die Vereinsvorstände eine sehr wichtige Position, leisten sie doch vor Ort die Hauptarbeit gemeinsam mit den Kleingärtnern ihrer Vereine.

Anlage 1

Arbeitsplan des Regionalverbandes 2019 (mit Vermerk Erledigung ✓)

30.01.2019	Mittwoch	1. Vorstandssitzung des RV	✓
06.03.2019	Mittwoch	2. Vorstandssitzung des RV (Zustimmung Beschlüsse GV LV, Vorbereit GV RV)	✓
30.03.2019	Sonnabend	Gesamtvorstandssitzung des RV	✓
24.04.2018	Mittwoch	3. Vorstandssitzung des RV	✓
27.04.2019	Sonnabend	1. Frühjahrs - Pflanzenbörse des RV INFO-Zentrum RV Stauden, Kräuter, Gehölze, Saatgut	✓
über die Gartensaison Mai 2019 – September		Tafelgärten/ INFO-Garten - Arbeitsmaßnahmen (Einsatzpläne nach Vorlage Bestätigung JobCenter)	
17.05. bis 19.05.2019	Freitag bis Sonntag	Saale-Orla-Schau in Pößneck / Messestand	✓
18.05.2019	Sonnabend	2. Frühjahrs - Pflanzenbörse des RV Ort: INFO-Zentrum Gemüsepflanzen, Einjahresblumen, Knollen, Zwiebeln	✓
26.06.2019	Mittwoch	4. Vorstandssitzung des RV	✓
14.07.2019	Sonntag	„Open Garden“ Kleingartenanlagen stellen sich vor. Führungen von Gästen dieser Öffentlichen Veranstaltung der Region in den Kleingartenanlagen des Regionalverbandes	✓
07.08.2019	Mittwoch	5. Vorstandssitzung	✓
24.08.2019	Sonnabend	Fahrt der Kleingärtner der Mitgliedsvereine zur ega Erfurt (Finanzierung durch Eigenbeteiligung)	✓
06.09. bis **08.09.2019**	*Freitag bis* **Sonntag**	Stadtfest der Stadt Pößneck – Präsentationsstand am Sonntag	✓
14.09.2019	Sonnabend	Pflanzenbörse des Regionalverbandes ORLATAL	✓
09.10.2019	Mittwoch	6. Vorstandssitzung	✓
09.11.2019	Sonnabend	Kohlrabiball der Triptiser Kleingartenvereine	✓
16.11.2019	Sonnabend	Gesamtvorstandssitzung des RV Planung 2020 / Termine u. Finanzen……	✓
30.11.2019	Sonnabend	Schulung / Workshop / Erfahrungsaustausch für Vorstandsmitglieder / Finanzverantwortliche Auswertung GV-Sitzung des Regionalverbandes und Themen nach Vorschlägen zur Gesamtvorstandssitzung aus den Mitgliedsvereinen	✓
04.12.2019	Mittwoch	7. Vorstandssitzung	✓

Anlage 2:

Ehrentafel 2019

Im Berichtszeitraum 01.01. – 31.12.2019 ehrten wir im Regionalverband auf Vorschlag der Gartenvereine und des Verbandsvorstandes die ehrenamtliche Arbeit nachfolgender Personen:

Ehrennadel des Landesverbands Thüringen der Gartenfreunde in Gold

Reinhard	**Gering**	Kirschplantage	Pößneck

Thüringer Ehrenamtscard zum Ehrenamtstag des Landkreises:

Renate	**Lezenuk**	Altenburg	Pößneck

Ehrennadel des Regionalverbandes in Silber:

Sven	Abendschein	Falkenhainswiesen	Neustadt
Jürgen	Hammerschmidt	Wald	Pößneck
Hedda	Dressler	Wald	Pößneck
Alfred	Wenig	Vogelstange	Neustadt
Gerd	Steinhauff	Sachsenburg	Neustadt
Karl-Heinz	Eisele	Sachsenburg	Neustadt
Wolfgang	Burges	Sachsenburg	Neustadt
Gerold	Strauß	Sachsenburg	Neustadt
Kay	Scheller	Gruneberg	Pößneck
Erhard	Schicketanz	Gruneberg	Pößneck
Hans	Burkhardt	Katzenstein	Pößneck
Thomas	Geiling	Vogelstange	Neustadt
Gerhard	Weber	Hegelsberg	Pößneck

Ehrennadel des Regionalverbandes in Bronze:

Hans-Peter	Ambrecht	Raniser Straße	Pößneck
Bärbel	Peter	Vogelstange	Neustadt
Ines	Degenkolb	Sachsenburg	Neustadt
Andreas	Engert	Warthe	Pößneck
Egbert	Eichfeld	Warthe	Pößneck
Hans-Joachim	Wagner	Warthe	Pößneck
Renigunde	Lindig	Gruneberg	Pößneck

Ein Geschenk - Jahresabo der GARTEN-FLORA erhielten:

Birgit	Sachse	Einheit	Triptis
Andre	Grell	Einheit	Triptis

Urkunden des Vereines für aktive Mitarbeit und vorbildlichen Garten

Maritta	Höllein	Warte	Pößneck

Anlage 3:

Ergebnisse 2019 aus dem Projekt „Tafelgärten“

			Gesamt	Köstitz	Altenburg	Kirsch-plantage	Molbitz	Tafelgärten für Stadtfest
Gemüse	Bohnen	kg	**83**	33	17	17	12	4
	Erbsen	kg	**2**	2				
	Fenchel	Stück	**18**		18			
	Gurken (Salatgurken)	Stück	**227**	63	3	95	60	6
	Gurken Freiland	Stück	**300**	142	105	8	35	10
	Kartoffeln	kg	**400**	20,5	45	8,5	314	12
	Kopfsalat	Stück	**401**	118	50	58	175	
	Kohlrabi	Stück	**65**	14	38	13		
	Kürbis klein	Stück	**14**	1	1	2		10
	Kürbis groß	Stück	**40**	37	1			2
	Krautköpfe	Stück	**5**		5			
	Mangold	Kiste	**40**		12	1	27	
	Möhren	Bund	**38**	9	13	8		8
	Paprika	Stück	**95**	6	22	60		7
	Porree	Stück	**115**	6		31	78	
	Radieschen	Bund	**29**	7	22			
	Rhabarber	kg	**20**	8	12			
	Rote Bete	Stück	**123**	32	36	50		5
	Salat (Köpfe)	Stück	**33**	10	15	8		
	Salat Eisbergsalat	Stück	**3**	3				
	Salat Pflücksalat	Kisten	**66**	5	10	1	50	
	Spitzkohl	Stück	**2**	2				
	Tomaten	kg	**256**	9	15	47	175	10
	Zucchini	Stück	**301**	217	22	10	44	8
	Zwiebeln	Bund	**105**	13	40	18	28	6
	Sellerie	Stück	**48**				48	
Obst	Blaubeeren	kg	**1**			1		
	Brombeeren	kg	**14,5**	2		12,5		
	Erdbeeren	kg	**5,1**	1,6	3,5			
	Honigmelonen	Stück	**36**	36				
	Johannisbeeren	kg	**25**	2,5	11	11,5		
	Stachelbeeren	kg	**1**	1				
	Weintrauben	kg	**32**	4		20		8
	Äpfel	kg	**55**	5	30	5		15
	Kirschen	kg	**68**	5	63			
	Pfirsiche	Stück	**33**		28			5
	Pflaumen	kg	**44**		9	30		5
Gewürze	Bohnenkraut	Bund	**2**	2				
	Dill	Bund	**16**			13		3
	Kresse	Kiste	**3**	3				
	Liebstöckel	Bund	**9**			9		
	Maggikraut	Bund	**24**	3	7	14		
	Oregano	Bund	**36**			36		
	Petersilie	Bund	**13**	9				4
	Pfefferminze	Bund	**53**	16	37			
	Rosmarin	Bund	**8**		6			2
	Salbei	Bund	**63**	12	12	39		
	Schnittlauch	Bund	**87**	57	16	9		5
	Schlotten	Bund	**22**	13		9		
	Thymian	Bund	**90**	5		80		5
	Zitronenmelisse	Bund	**6**			6		
sonstiges	Blumen	Strauß	**6**			1		5

Anlage 4:

bewirtschaftete Flächen [m²]
der Mitgliedsvereine und des Regionalverband ORLATAL

lt. statistischer Meldung zum 31.12.2019 / 01.01.2020

	Kommune	Privat	Kirche	BVVG	Betriebe	Vereins- und Verbands-eigentum	ohne Vertrag mit RV	Summe
Altenburg	55.648							55.648
An der Karl-Marx-Straße	4.177							4.177
Brandensteiner Weg	2.478							2.478
Cantorbaum	2.242	9.596				2.358		14.196
Fuchshügel				9.900				9.900
Gölzegraben	2.579							2.579
Görzenberg	29.518				1.000			30.518
Griebsental		9.350						9.350
Hegelsberg	25.182							25.182
Katzenstein		6.006						6.006
Kirschplantage	12.254							12.254
Köstitz	22.271							22.271
Nelkenhügel	2.799	591			1.537			4.927
Ober dem Hohen Gäßchen						7.690		7.690
Raniser Straße	1.764							1.764
Rosental	3.821							3.821
Scheunenstraße	6.090							6.090
Sonneneck	4.710	1.400						6.110
Stengelstal	2.999	1.501						4.500
Unter dem Gruneberg	24.711							24.711
Wald	6.300				29.320			35.620
An der Warthe	5.220				3.234			8.454
Frieden							26.426	26.426
Einheit			6.922			2.743	10.292	19.957
Fortschritt							11.435	11.435
Schöne Aussicht		10.000						10.000
Vor der Heide							5.120	5.120
Wiesenburg							11.469	11.469
Am Rosenweg							4.350	4.350
Kirchhügel	15.490							15.490
Anger / Molbitz	9.450	31.996						41.446
Sachsenburg							20.830	20.830
Erholung	26.920							26.920
Falkenhainswiesen		10.940			250			11.190
Krautgasse		1.829						1.829
Schloßmühle		13.571						13.571
Schützenplatz	10.121							10.121
Vogelstange	14.420							14.420
Wotufa							20.927	20.927
Unter der Burg	41.266	4.505						45.771
an Gollmann von O.d.h.G.						147		147
an Stadt Pößneck von O.d.h.G.						122		122
Regionalverband	1.166							1.166
	333.596	**101.285**	**6.922**	**9.900**	**35.341**	**13.060**	**110.849**	**610.953**

Veränderungen 2019: Einheit Flächenkauf Verband von Privat; verschiedene Flächenausmessungen / Nelkenhügel Pachtvertrag mit Berggold, etc.

Anlage 5:

Mitgliederstatistik / Verpachtungen / Leerstand

**) lt. Beitragsmeldung der Mitgliedsvereine*

Ort	Verein	vorhandene Parzellen 31.12.2019	im Berichtsjahr				
			Pächterentwicklung			Leerstand	
			verpachtet 2018 *)	verpachtet 2019 *)	Zugang / Abgang	Gärten	%
Pößneck	Altenburg	201	161	165	4	36	17,91%
Pößneck	An der Karl-Marx-Straße	11	12	12	0	-1	-9,09%
Pößneck	Brandensteiner Weg	12	10	12	2	0	0,00%
Pößneck	Cantorbaum	35	35	35	0	0	0,00%
Pößneck	Fuchshügel	30	27	30	3	0	0,00%
Pößneck	Gölzegraben	11	10	9	-1	2	18,18%
Pößneck	Görzenberg	87	77	69	-8	18	20,69%
Pößneck	Griebsental	30	28	27	-1	3	10,00%
Pößneck	Hegelsberg	77	75	74	-1	3	3,90%
Pößneck	Katzenstein	15	14	15	1	0	0,00%
Pößneck	Kirschplantage	33	28	26	-2	7	21,21%
Pößneck	Köstitz	66	56	50	-6	16	24,24%
Pößneck	Nelkenhügel	20	15	17	2	3	15,00%
Pößneck	Ober dem Hohen Gäßchen	14	14	14	0	0	0,00%
Pößneck	Raniser Straße	5	5	5	0	0	0,00%
Pößneck	Rosental	13	12	13	1	0	0,00%
Pößneck	Scheunenstraße	12	12	12	0	0	0,00%
Pößneck	Sonneneck	19	19	19	0	0	0,00%
Pößneck	Stengelstal	15	11	10	-1	5	33,33%
Pößneck	Unter dem Gruneberg	44	43	43	0	1	2,27%
Pößneck	An der Warthe	30	27	27	0	3	10,00%
Pößneck	Wald	89	83	79	-4	10	11,24%
Neustadt	Erholung	133	105	91	-14	42	31,58%
Neustadt	Falkenhainswiesen	26	26	26	0	0	0,00%
Neustadt	Kirchhügel	35	31	35	4	0	0,00%
Neustadt	Krautgasse	12	9	9	0	3	25,00%
Neustadt	Molbitz	98	87	82	-5	16	16,33%
Neustadt	Sachsenburg	20	22	20	-2	0	0,00%
Neustadt	Schloßmühle	32	32	31	-1	1	3,13%
Neustadt	Schützenplatz	30	27	27	0	3	10,00%
Neustadt	Vogelstange	59	54	55	1	4	6,78%
Neustadt	Wotufa	61	44	46	2	15	24,59%
Triptis	Einheit	54	57	55	-2	-1	-1,85%
Triptis	Fortschritt	36	31	28	-3	8	22,22%
Triptis	Frieden	91	83	82	-1	9	9,89%
Triptis	Schöne Aussicht	34	27	24	-3	10	29,41%
Triptis	Vor der Heide	17	17	17	0	0	0,00%
Triptis	Wiesenburg	20	20	20	0	0	0,00%
Knau	Am Rosenweg	9	11	9	-2	0	0,00%
Ranis	Unter der Burg	81	65	58	-7	23	28,40%
	Regionalverband	**1.717**	**1522**	**1478**	**-44**	**239**	13,92%

Die Verpachtungern 2018 und 2019 beziehen sich auf das Datum der Beitragszahlung im II. Quartal des Jahres. Hier sind somit Änderungen des jeweiligen 2. Halbjahres nicht berücksichtigt. Vorhandene Parzellen

sind entsprechend der Statistischen Meldung zum 31.12.2019 / 01.01.2020 erfaßt.
Bei nicht (fristgerechter) Abgabe der Statistischen Meldung werden für die Gartenanlage die vorhanden Parzellen der Beitragsberechnung zugrunde gelegt (Festlegung der MV bei Beschlußfassung der Satzung25.11.2017)

Anlage 6:

Beschlußvorlage gemäß § 12 (1) der Satzung

zur Sitzung am 28. März 2020
des Gesamtvorstandes des Regionalverband ORLATAL Gartenfreunde e.V.

Beschluss 01/2020

Antrag	**Der Gesamtvorstand möge das Protokoll der Gesamtvorstandssitzung vom 16. November 2019 bestätigen und beschließen**
Antragsteller	erweiterter Vorstand des RV
Begründung	Das Protokoll liegt den Verbandsmitgliedern mit Postsendung der Einladung vor.

Beschluss 02/2020

Antrag	**Der Gesamtvorstand möge den Geschäftsbericht 2019 bestätigen**
Antragsteller	erweiterter Vorstand des RV
Begründung	Der Geschäftsbericht liegt den Verbandsmitgliedern einschließlich Anlagen mit Postsendung vom 07.02.2020 vor. Er wird durch den Vorstand im Gesamtvorstand am 28.03.2020 vorgetragen und erläutert.

Beschluss 03/2020

Antrag	**Der Gesamtvorstand möge den Finanzbericht für 2019 und die Finanzplanung 2020 bestätigen**
Antragsteller	erweiterter Vorstand des RV
Begründung	Der Finanzbericht liegt den Verbandsmitgliedern vor. Er wurde unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Revision vom 29.07.2019 und 27.01.2020 erarbeitet, im Vorstand des RV am 29.01.2020 sowie am 04.03.2020 beraten. Es wurde ordnungsgemäße Arbeit durch die Buchhaltung sowie Sparsamkeit im Umgang mit den finanziellen Mitteln des Verbandes festgestellt. Die steuerrechtliche Gemeinnützigkeit des Verbandes ist durch das Finanzamt Gera bestätigt.

Beschluss 04/2020

Antrag	**Der Gesamtvorstand möge dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilen**
Antragsteller	Kassenprüfer des Verbandes
Begründung	Durch die Kassenprüfer wurde eine satzungsgemäße Kontrolle durchgeführt. Es wurden keine Mängel festgestellt. Dem Vorstand wird ordnungs- und satzungsgemäße Arbeit im Umgang mit den Finanzen bestätigt. Der Kassenprüfungsbericht ist dem Geschäftsbericht 2019 beigefügt.

Anlage 7:

Aus dem Arbeitsplan der AG Fachberater

Gartenbegehungen 2020 im Regionalverband

in Gemeinsamkeit:

- LRA →mit dem Landratsamt (öffentliche Ordnung - kleingärtnerische Gemeinnützigkeit)
- PN / N/O / Tr →mit den Stadtverwaltungen (Teilnahme Stadtgrün; Bauamt; Stadtplanung)
- AG Fachberater des RV (differenzierte Teilnahme)

	Datum	Ort	Uhrzeit	Kleingartenanlage	LRA	PN	N/O	Tr
1	26.05.2020 Dienstag	Pößneck	14.00	Hegelsberg	✓			
2	02.06.2020 Dienstag	Neustadt	14.00	Kirchhügel Moderwitz	✓			
			ca. 15.30	Krautgasse	✓			
3	07.07.2020 Dienstag	Pößneck	14.00	Görzenberg	✓			
4	27.08.2020 Donnerstag	Triptis	14.00	Frieden	✓			
5	10.09.2020 Donnerstag	Pößneck	14.00	Wald	✓			

Sollten seitens der Vereine terminlich andere besondere Wünsche bestehen, so können diese **bei der Geschäftsstelle** des Regionalverbandes beantragt werden.

- **Jeder Vereinsvorstand** der anderen Vereine ist verpflichtet **selbständig jährlich eine Gartenbegehung** durchzuführen und dazu das Protokollformular des Verbandes zu verwenden.
- Das **Protokoll** / Ergebnis dieser Begehung **ist dem Verbandsvorstand zu übergeben**.
- Bei Wunsch nehmen auch Vertreter des RV an der Begehung des Vereines teil.

Fachberaterausbildung in Dresden-Pillnitz im Jahr 2020:

Hinweis: **Teilnahme nur bei Bereitschaft für das Gesamtprogramm.**

Das 150 Stunden Ausbildungsprogramm umfasst:

- 06.-07. März 2020 Obstbau 2 Tage
- 03.-04. April 2020 Ökologie 2 Tage
- 06.-07. Nov. 2020 Pflanzenschutz 2 Tage

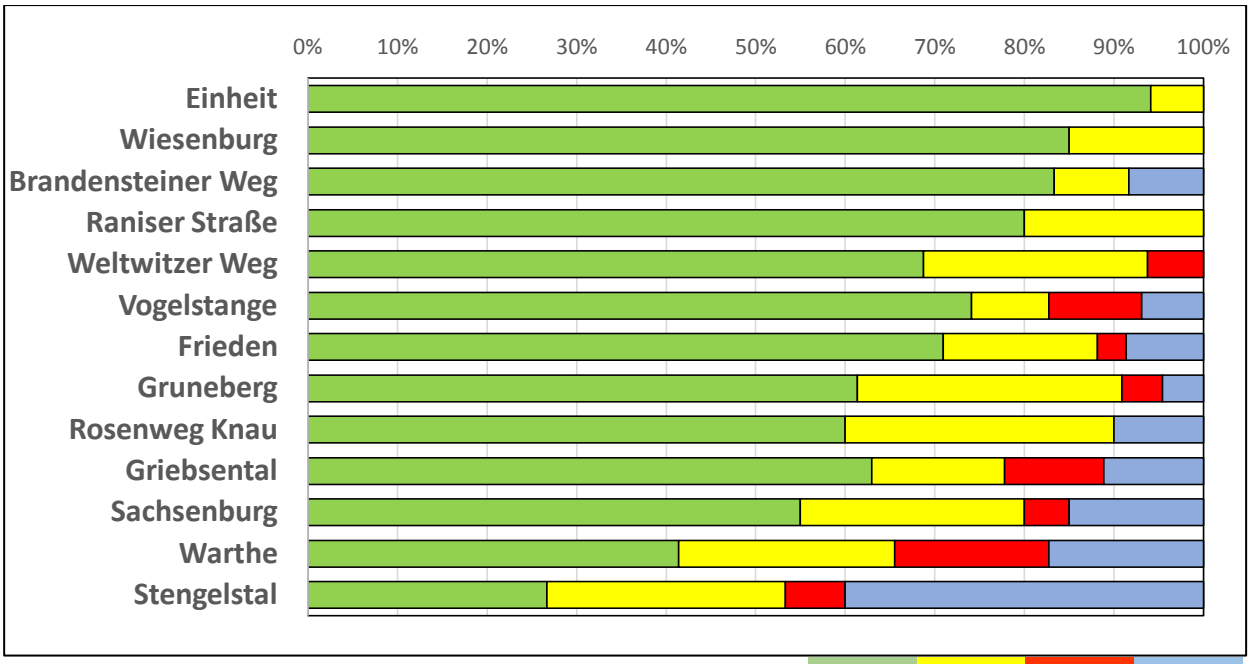
Wochenlehrgänge:

20.-24. Juli 2020 Neueinsteiger 5 Tage (Grundlehrgang)
20.-24. Juli 2020 Fortgeschrittene 5 Tage (Aufbaulehrgang)

Ausbildung von Fachberatern der Mitgliedsvereine bei deren Interesse möglich.
Finanzierung incl. Unterkunft und Fahrtkosten durch den Landesverband.

Bereits jetzt können wir aber schon Meldungen für 2021 vormerken.

Auswertung der Gartenbegehungen 2019
durch den Regionalverband / Arbeitsgruppe Fachberater



Datum	Gartenanlage	Bewer-tung	Anzahl Gärten	grün	gelb	rot	blau
10.09.2019	Einheit	9,76	51	48	3	0	0
10.09.2019	Wiesenburg	9,40	20	17	3	0	0
30.04.2019	Brandensteiner Weg	9,25	12	10	1	0	1
30.04.2019	Raniser Straße	9,20	5	4	1	0	0
13.06.2019	Weltwitzer Weg	8,56	16	11	4	1	0
28.05.2019	Vogelstange	8,40	58	43	5	6	4
11.05.2019	Frieden	8,32	92	66	16	3	8
13.08.2019	Gruneberg	8,18	44	27	13	2	2
13.06.2019	Rosenweg Knau	8,10	10	6	3	0	1
30.04.2019	Griebsental	7,52	27	17	4	3	3
28.05.2019	Sachsenburg	7,30	20	11	5	1	3
09.05.2019	Warthe	5,93	30	12	7	5	5
09.05.2019	Stengelstal	4,67	15	4	4	1	6

Das Ampelsystem gibt uns Auskunft über die Entwicklung, bzw. Zukunftsfähigkeit der Kleingartenanlagen. Dabei bedeutet Grün = Ordnungsgemäß, Gelb = Gespräche mit dem Pächter notwendig, Rot = Schriftliche Anmahnungen (Kopie an Regionalverband geben!), Blau = Leerstand (Bei Pflege positive Bewertung geben).

Da hierzu auch Lagepläne / Ortfotos der Gartenanlagen mit diesen Farbmarkierungen versehen werden, kann eine Einordnung / Planung des Parzellenmanagements (Umnutzung oder ggf. auch Rückgabe an Eigentümer) entwickelt werden.

Wir sind mit unseren Kleingärten 2019

wieder ein wichtiger Faktor für Kommunen und Wirtschaft

der Region ORLATAL im Saale-Orla-Kreis

		Regional-verband ORLATAL	Pößneck	Neustadt und Moderwitz	Triptis	Ranis Knau Wernburg
Mitgliedsvereine		40	21	10	6	3
bewirtschaftete Kleingärten		1.478	733	422	226	97
Mitglieder / Nutzer / Personen in den Vereinen		3.100	1.530	880	480	210
bewirtschafte Fläche Kleingartenanlagen	m²	610.037	288.865	176.744	84.407	60.021
↳ davon im kommunalen Eigentum	m²	358.990	215.013	76.401	21.960	45.616
Pachtzahlung an Städte / Gemeinden (gerundet)	€	19.000	11.000	4.000	2.000	2.000
sonstiger jährlicher Nutzen für Kommune	€	861.600	516.000	183.400	52.700	109.500
Wirtschaftsfaktor "Kleingärtner"	€	1.220.000	577.700	353.500	168.800	120.000

jährlicher Nutzen für Kommunen

- durch **Einsparung Grünlandpflege** bei 20 Ct / m² monatlich (2,40 €/a)
  (hier nur kommunales Land in die Berechnung einbezogen)
- der **soziale Nutzen** für die Kommune ist hier nicht eingeschätzt, da er finanziell nicht messbar ist
  → er drückt sich in der Lebensqualität der Kommune aus

Wirtschaftsfaktor "Kleingärtner"

- Jährlicher **Handelsumsatz** in Bau- und Gartenmärkten, Gärtnereien und Gartenversand mit 2,00 €/ m² im Jahr gerechnet, hier vergleichsweise niedrig angesetzt!
  diese Mittel geben Kleingärtner für Gartenhäuser, Gewächshäuser, Baumaterial, Saatgut und Pflanzen und weitere Verbrauchsgüter im Garten aus

BDG BUNDESVERBAND DEUTSCHER GARTENFREUNDE E. V.

28. Bundesverbandstag

des Bundesverbandes Deutscher Gartenfreunde e. V. (BDG)
am 6. und 7. September 2019 in Dresden

Die Stadt der Zukunft braucht Kleingärten

Kleingärtner fordern Schutz und Weiterentwicklung der grünen Oasen

Kleingärten gewinnen an Bedeutung – und müssen langfristig gesichert werden. Diese Forderung wurde beim 28. Bundesverbandstag des Bundesverbandes Deutscher Gartenfreunde e. V. (BDG) am 6. und 7. September in Dresden mit einem umfangreichen Positionspapier öffentlich vorgestellt. Gestützt werden diese und weitere Forderungen zum Erhalt und zur Bedeutung der Gärten durch eine aktuelle Studie des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR).

„Gerade in den wachsenden Städten werden Kleingärten und steigender Wohnraumbedarf immer wieder gegeneinander ausgespielt. Dagegen stellen wir uns vehement“, erklärte Dirk Sielmann, neugewählter Präsident des BDG. „Gerade wachsende Städte brauchen die grünen Oasen dringend – für das Klima, für die Natur und ganz besonders für das Wohlbefinden der Menschen und den sozialen Zusammenhalt.“

Die Studie „Kleingärten im Wandel“ des BBSR stützt die Forderungen des BDG nach einer Sicherung der Kleingärten. Sie wurde am Samstag durch Monika Thomas, Abteilungsleiterin für Stadtentwicklung, Wohnen und öffentliches Baurecht im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, vorgestellt. Die Ergebnisse bestätigen eine hohe und weiter steigende Nachfrage nach Gärten, insbesondere in Ballungsräumen. Gleichzeitig zeigt die Studie, dass sich die Kleingärten stetig für ihr Umfeld öffnen – zum Beispiel über öffentliche Grünflächen, Gemeinschaftsgärten oder Natur- und Umweltbildung. So profitieren weit mehr Menschen von den grünen Oasen als allein die Gartenpächter. Das BBSR schreibt den Gärten daher nicht nur eine wichtige Rolle für das Klima in verdichteten Städten zu, sondern betont auch ihren wichtigen sozialen Beitrag als Orte der Gemeinschaft und Begegnung.

Auf Grundlage der Studie stellte der Verband am Samstag ein Positionspapier mit bundespolitischen Forderungen vor, in deren Zentrum der Schutz der Gartenanlagen und ihre bedarfsgerechte Weiterentwicklung stehen.

Quelle: Homepage des BGD

Ökologie und Kleingartenwesen (Studie)

Ausgleichsfunktion

Kleingartenanlagen als Bestandteile städtischer Grünflächen erfüllen wichtige Ausgleichsfunktion in Bezug auf Klima, Temperatur, Luftfeuchtigkeit und haben durch den geringeren Grad der Versiegelung positive Auswirkungen auf den Wasser- und Bodenhaushalt. Für ein Drittel der Städte haben bei der Planung von Kleingartenanlagen stadtökologische Kriterien einen hohen Stellenwert, insbesondere für Großstädte bzw. für Städte in Agglomerationsräumen.
Rund 20 % der Kommunen, verstärkt Großstädte, haben in den vergangenen Jahren Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach § 21 BNatSchG in Kleingartenanlagen vorgenommen oder planen das demnächst. Dieser Anteil ist gegenüber 1997 unverändert. Dabei wurden bzw. werden Gemeinschaftsflächen durch Bäume oder Biotope aufgewertet. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen können aber auch nötig werden, wenn Kleingartenanlagen selbst einen Eingriff in die Landschaft darstellen, weil sie in Naturschutzgebieten, Wasserschutzgebieten oder in sonstigen zu schützenden Landschaften angelegt werden.
Auf ca. 20 % der in die Untersuchung einbezogenen Kommunen traf dies zu. Im Vergleich zu 1997 hat sich dieser Anteil etwas reduziert (25 %). Meist wurden oder werden die Ausgleichsmaßnahmen innerhalb der Anlagen selbst realisiert.

Versiegelung von Gemeinschaftsflächen

Neben dem Anteil der gemeinschaftlichen Grünflächen und deren Qualität ist unter ökologischem Aspekt der Grad der Flächenversiegelung relevant. Insgesamt sind 18 % der Hauptwege und 17 % der PKW-Stellplätze versiegelt, bei den Nebenwegen sind es 10 %. Der Versiegelungsgrad ist in den Großstädten jedoch höher als im Durchschnitt. Im Vergleich zu 1997 ist er relativ unverändert geblieben.

Naturnahes Gärtnern

Kleingärtnerinnen und Kleingärtner halten den Natur- und Umweltschutz im Kleingarten für sehr wichtig. Das ist auch auf die umfassende Öffentlichkeitsarbeit und Schulung durch die Vereine und Verbände zurück zu führen. Regenwasser zu nutzen und im eigenen Garten zu kompostieren ist für fast alle Kleingärtnerinnen und Kleingärtner (97 %) selbstverständlich. Andere Anforderungen an das naturnahe Gärtnern sind demgegenüber weniger verbreitet. Dabei zeigen sich auch Unterschiede zwischen jüngeren und älteren Pächtern. So betreiben jüngere Kleingärtnerinnen und Kleingärtner den biologischen Anbau von Obst und Gemüse häufiger als die langjährigen und in der Regel älteren Pächter und sind dementsprechend auch bewusster im Umgang mit künstlichem Dünger. Insgesamt 48 % aller Kleingärtner greifen danach – 39 % der jüngeren und mehr als die die Hälfte der älteren. Die Anwendung chemischer Schädlingsbekämpfung ist dem gegenüber seltener, wird aber noch von 22 % der Gartennutzer praktiziert, auch hier wieder verstärkt von den langjährigen.

In fast allen Vereinen nehmen die Vorstände durch Satzung und Gartenordnung Einfluss auf die Gartengestaltung und auf das Natur- und Umweltbewusstsein der Kleingärtner.
Eine wesentliche Rolle spielt die Fachberatung, durch die 84 % der Vereine das Natur- und Umweltbewusstsein der Kleingärtner fördern.
Die Bedeutung der Fachberatung im Verein ist im Vergleich zu 1997 deutlich gewachsen (75 %). Die Anlage von ökologischen Musterkleingärten spielt in 10 % der beteiligten Kleingartenanlagen eine Rolle. Die Wirkung dieser Gärten in den jeweiligen Anlagen ist groß. Erkennbar war auch, dass Wettbewerbe bei den Vereinen einen großen Schub im Hinblick auf das naturnahe Gärtnern ausgelöst haben.

Soziale Bedeutung und Demografie

Kleingärten erfüllen wichtige soziale Funktionen für die Kleingartenpächter und deren Angehörige. Sie befriedigen insbesondere für Mieter in verdichteten Stadtquartieren das Bedürfnis nach Aufenthalt und Betätigung in der Natur. Diese Möglichkeiten sollen allen Menschen offen stehen, auch wenn sie nicht über viel Geld verfügen oder nicht mehr ausreichend mobil sind.
Dieses soziale Anliegen wird gesetzlich durch die Begrenzung des Pachtpreises und durch ein hohes Maß an Sicherung bzw. Kündigungsschutz garantiert.
Wesentlich ist die starke Gemeinschaftsorientierung im Kleingartenwesen. Die Mitgliedschaft in einem Kleingärtnerverein bedeutet Einbindung in soziale Netze von Menschen unterschiedlichen Alters, mit unterschiedlichem Familien- und Berufsstatus, zunehmend auch unterschiedlicher ethnischer Herkunft.

Familien.

Die Kleingärtner bewirtschaften ihren Garten durchschnittlich seit ca. 19 Jahren, jeder fünfte bereits seit mehr als 30 Jahren. Ein Viertel der befragten Pächterhaushalte bewirtschaftet jedoch erst seit dem Jahr 2000 eine Parzelle.

Im Kleingartenwesen hat ein umfangreicher Generationenwandel eingesetzt und wird sich spürbar beschleunigen. Ca. 8 % aller Kleingärtnerhaushalte (und damit hochgerechnet ca. 80.000 bundesweit) werden ihren Garten in naher Zukunft aus Altersgründen aufgeben müssen. In den neuen Bundesländern betrifft das sogar jeden zehnten Garten.
Unter allen Kleingärtnerhaushalten machen die Haushalte mit Kindern 20 % aus. Unter den Neuverpachtungen der letzten fünf Jahre lag der Anteil von Familien mit Kindern allerdings bei fast 45 %.

Insbesondere für Menschen mit viel Zeit bietet der Kleingarten eine sinnvolle und erfüllende Beschäftigung. Die Erwerbsquote unter den Kleingärtnern liegt derzeit bei ca. 33 %. Mehr als die Hälfte der Pächter sind Rentner.
Zwei Drittel aller Erwachsenen verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung, weitere 17 % über eine abgeschlossene Meister- oder Fachschulausbildung und 10 % über einen Universitäts- oder Hochschulabschluss.

Der Landschaftsarchitekt Klaus Neumann beschäftigt sich mit Kleingärten:

- „Das Insektensterben in der Stadt kann überhaupt nur durch Kleingärten verhindert werden“, sagt er. „Das sind die artenreichsten, ökologisch vielfältigsten Flächen.
- Nirgendwo lernen Kinder Biologie oder Chemie besser als in einem Garten, jede Schule sollte mit einer Anlage kooperieren.“
- Zudem sei in den Kolonien gegeben, wofür Städte Millionen ausgeben im Kampf gegen Vermüllung und Verwahrlosung. Kleingartenanlagen seien „die sichersten und saubersten städtischen Freiräume“.
- Viele würden zu „regelrechten Parkanlagen mit Sitzbänken, Angeboten für ältere Menschen, Sprach- und Integrationskursen“ für Migranten. „Schließlich sind sie ein Stück deutscher Kultur“ und gehörten „ins Weltkulturerbe“, meint Neumann.

Kleingärten im Blickpunkt

Kleingartenanlagen sind auch im ORLATAL ein unverzichtbarer Bestandteil der Daseinsvorsorge in unseren Städten und Gemeinden.
Sie sind Grünanlagen, in denen auf vielfältige Weise das soziale Miteinander gelebt wird; sie **sind Grün, mit Herz.**

In unserem, Verband sind über 3.000 organisierte Kleingärtner in ihren 40 Vereinen und in ihren ca. 1.500 Gärten aktiv. Ihr Engagement geht dabei weit über die gärtnerische Nutzung hinaus.
Das gesellschaftliche Miteinander wirkt sich in starkem Maße positiv auf das Leben in den Städten Pößneck, Neustadt, Ranis und Triptis und den angrenzenden Gemeinden aus.

Auch die Bedeutung der Kleingartenanlagen im urbanen Raum hat kontinuierlich zugenommen. Aus Orten der Selbstversorgung und der Freizeitgestaltung sind unverzichtbare Grünflächen mit besonderer Bedeutung für das Klima in besiedelten Bereichen, für ökologische Funktionen, den Arten- und Bodenschutz geworden. Diese Wohlfahrtswirkungen müssen stärker im Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit und besonders auch der Verantwortlichen und Entscheider in Politik und Verwaltung verankert werden. Es gibt uns aus gutem Grund.

Immer wieder haben wir eindrucksvoll festgestellt, wie viele wertvolle Initiativen in unseren Kleingartenanlagen stattfinden. Wir mussten aber auch akzeptieren, dass diese Leistungen häufig nur innerhalb der Anlagen oder unserer Organisation bekannt sind. Die öffentliche Wahrnehmung erfolgt bestenfalls in der direkten Umgebung. Das Medieninteresse ist überschaubar und wenig nachhaltig.

Daneben wird in den Medien vom Megatrend Grün und Klimaveränderung gesprochen und davon, dass viele junge Familien den Weg in die Kleingärten suchen.

Kleingartenanlagen sind die „grünen Lungen“ einer Stadt und gehören in dieser Funktion in die Stadtentwicklung und nicht an den Rand einer Stadtplanung.
Man muss besser erkennen, dass die Verknüpfung gärtnerischer, ernährungspolitischer, ökonomischer, sozialer, künstlerischer und stadtgestalterischer Fragen in den Kleingartenvereinen seit langem zum festen Bestand des Kleingartenwesens gehört.

- Kleingärtnervereine haben nicht nur eine starke innere soziale Struktur. Viele Vereine pflegen ausgeprägte und dauerhafte Verbindungen und gemeinsame Aktivitäten mit ihrer Umgebung.

- Anderen muss es wichtig sein, dass es uns gibt. Leider sind die vielen positiven Aktivitäten, die in unseren Vereinen stattfinden und die positiven Wirkungen der Kleingartenanlagen, in der Öffentlichkeit zu wenig bekannt.
- Kleingartenanlagen liefern einen sehr wichtigen Beitrag zur Biodiversität, zur Artenvielfalt, zum Boden- und zum Klimaschutz im besiedelten Bereich. Kleingärtner tragen dazu bei, dass Kenntnisse über alte Gemüse- und Obstsorten erhalten bleiben.
- Kleingärtnervereine erfüllen eine wichtige Rolle bei der Verwaltung und Gestaltung großer Grünflächen in Städten und Gemeinden. Sie tragen zur Verstärkung des sozialen Zusammenhaltes, sowohl innerhalb des Vereins, als auch in den Wohnquartieren in ihrer direkten Umgebung bei.
- Kleingärtnervereine leisten mit ihren Projekten in den Bereichen Natur und Umwelterziehung von Kindern, Integration von Bürgern mit Migrationshintergrund und für ältere Bürger sowie Menschen mit Behinderung im Kleingartenwesen einen wichtigen Beitrag für das soziale Miteinander.

Um unsere weitere Existenz zu sichern müssen wir aktiv daran arbeiten, dass das Kleingartenwesen mit seinen positiven Wirkungen im Bewusstsein der Gesellschaft verankert wird, dass Kleingartenanlagen ein selbstverständlicher, fester Bestandteil der städtebaulichen Entwicklung bleiben; dass Politik, Verwaltung und Städteplaner die Existenz von Kleingartenlagen als Beitrag zur Daseinsvorsorge in den Städten und Gemeinden berücksichtigen.

Unser Ziel muss es sein, dass die Wertschätzung des Kleingartenwesens durch die Öffentlichkeit eine tragende Säule unserer Zukunft wird.

Gemeinsam Stärke zeigen

Der Regionalverband ist die Kleingärtnerorganisation, die die Interessen des Kleingartenwesens nach innen und außen vertritt.

Er kann und wird durch seine sichtbare Anwesenheit auf lokaler Ebene die Interessen der Kleingärtner stärken und unterstützen. Seine deutliche und spürbare Anwesenheit als Interessenvertreter der Kleingärtner kann die Aufmerksamkeit der Medien darüber hinaus auf sich ziehen.

Zu einem nachhaltig positiven Image des Kleingartenwesens müssen wir alle unseren Beitrag leisten.

- Wir müssen für andere sichtbar werden, uns stärker nach außen präsentieren.
- Wir müssen das Kleingartenwesen positiv und überzeugend darstellen.
- Wir müssen unsere gemeinsamen Ziele in den Vordergrund unserer Aktivitäten stellen und diese bewusst leben.
- Wir müssen Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein ausstrahlen.

Diese Aufgaben sollen unser gemeinsames Ziel für die nächsten Jahre sein.

Vorstandsarbeit – Last oder Lust

Wozu braucht ein Kleingärtnerverein einen Vorstand?

Zu dieser Frage gibt es bei den Mitgliedern oft sehr gegensätzliche Positionen.

- Die einen sehen den Vereinsvorstand als „Besserwisser“, der die Mitglieder gängelt.
- Für die anderen ist er Herz und Motor des Vereins.

» Das Vereinswesen hat in Deutschland eine lange Tradition. In vielen Bereichen – vom Kleingärtnerverein über den Sport- und Gesangsverein bis hin zu den Kirchen – sähe unser gesellschaftliches Leben ohne das Engagement der Mitglieder in den Vereinen sehr viel ärmer aus.

» Managerqualitäten, Geschick und Menschenkenntnis verlangt die Führung eines Kleingärtnervereins heute. Die Aufgaben sind vielfältig und werden stets komplizierter: Abwicklung der Pachtverträge, Auswahl neuer Pächter, Finanzplanung des Vereins, Abrechnung für Pacht, Mitgliedsbeitrag, Strom und Wasser, außerdem Fachberatung, Planung von Vereinsaktivitäten und nicht zuletzt das persönliche Gespräch mit dem Gartenfreund.

» Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung gewählt. Er vertritt den Verein nach außen gegenüber Politikern, Behörden, Verpächtern, Presse sowie anderen Organisationen und nach innen gegenüber den einzelnen Mitgliedern.

» Für die Verwaltung einer Miet- oder Eigentumswohnung wird heute ein Betrag von ca. 250 € pro Wohnung und Jahr berechnet. Der Arbeitsaufwand für die Verwaltung eines Kleingartens erfordert etwa die Hälfte dieser Zeit und entspricht damit einem Betrag von 125 € pro Parzelle und Garten. Die Leistung des Vorstands schlägt sich also für den einzelnen Gartenfreund in gesparten Euro und Cent nieder.

» Da ein Orchester nur so gut spielt wie jeder einzelne Musiker, reicht es nicht, wenn nur Dirigent und 1. Geige Einsatzfreude zeigen. So ist es auch im Kleingärtnerverein. Der Vorstand braucht die Unterstützung aller Vereinsmitglieder und jedes Gartenfreunds, damit ein gelungenes Konzert entsteht.

Der Regionalverband unterstützt die Vorstände der Mitgliedsvereine, indem er

- Montags eine Sprechstunde für Vereinsvorstände durchführt
- umfangreiches INFO- Arbeitsmaterial ausarbeitet und zur Verfügung stellt
- Auf der Homepage ein „Büro“ mit Downloadmöglichkeiten von Vordrucken und rechtlichen Hinweisen etc. eingerichtet hat
- eine CD als „Handbuch“ mit allen derzeitigen Hinweisen, Formularen, Links etc. an alle Vereine herausgegeben hat
- Workshops in den Gesamtvorstandssitzungen durchführt
- Schulungen und Informationsveranstaltungen auch für Schatzmeister / Stellvertretende Vorsitzende anbietet

- Bei Bedarf können diese Unterlagen auch nochmals von der Geschäftsstelle abgefordert werden.
- Wir empfehlen, diese Unterlagen ordentlich sortiert abzuheften, womit der Vereinsvorstand dann stetig eine sehr gute umfangreiche Grundlage für seine Arbeit hat.

Arbeitsplan des Regionalverbandes 2020

29.01.2020	Mittwoch	1. Vorstandssitzung des RV	RV
04.03.2020	Mittwoch	2. Vorstandssitzung des RV (Zustimmung Beschlüsse GV LV, Vorbereit GV RV)	RV
28.03.2020	Sonnabend	Gesamtvorstandssitzung des RV	RV
22.04.2020	Mittwoch	3. Vorstandssitzung des RV	RV
25.04.2020	Sonnabend	1. Frühjahrs - Pflanzenbörse des RV im INFO-Zentrum RV Stauden, Kräuter, Gehölze, Saatgut	Fachberater
über die Gartensaison April 2020 – Oktober		Tafelgärten/ INFO-Garten - Arbeitsmaßnahmen (Einsatzpläne nach Vorlage Bestätigung JobCenter)	RV Job Center
15.05. bis 17.05.2020	Freitag bis Sonntag	Saale-Orla-Schau in Pößneck / Messestand	RV / Imker regional
16.05.2020	Sonnabend	2. Frühjahrs - Pflanzenbörse des RV Ort: INFO-Zentrum /Gemüsepflanzen, Einjahresblumen, Knollen, Zwiebeln	Fachberater
17.06.2020	Mittwoch	4. Vorstandssitzung des RV	RV
05.07.2020	Sonntag	Veranstaltung in KGA Wald zusammen mit 100 Jahre Imker-Verein	KGV Wald / Imker PN
12.07.2020	Sonntag	„Open Garden“ Kleingartenanlagen stellen sich vor Führungen von Gästen dieser Öffentlichen Veranstaltung der Region in den Kleingartenanlagen des Regionalverbandes	KGA‘n des Verbandes
05.08.2020	Mittwoch	5. Vorstandssitzung	RV
30.08.2020	Sonntag	Fahrt der Kleingärtner der Mitgliedsvereine zur ega Erfurt (Finanzierung durch Eigenbeteiligung) → kann auch für Vereine zur Auszeichnung einzelner Mitglieder genutzt werden	RV
04.09. bis 06.09.2020	Freitag bis Sonntag	Stadtfest der Stadt Pößneck – Präsentationsstand am Sonntag	regional / RV
12.09.2020	Sonnabend	Pflanzenbörse des Regionalverbandes ORLATAL	Fachberater
	Sonnabend	Ehrenamtstag des Regionalverbandes	
07.10.2020	Mittwoch	6. Vorstandssitzung	RV
.....11.2020	Sonnabend	Kohlrabiball der Triptiser Kleingartenvereine	KGV‘e Triptis
31.10.2020	Sonnabend	Gesamtvorstandssitzung des RV Planung 2020 / Termine u. Finanzen……	RV
28.11.2020	Sonnabend	Schulung / Workshop / Erfahrungsaustausch für Vorstandsmitglieder / Finanzverantwortliche Auswertung GV-Sitzung des Regionalverbandes und Themen nach Vorschlägen aus den Mitgliedsvereinen	RV
09.12.2020	Mittwoch	7. Vorstandssitzung	RV

- Sprechstunde des Verbandsvorstandes jeden Montag 09.00 bis 12.00 Uhr
- Beratungen bei Gartenbegehungen / gemeinsame Begehungen bei Schwerpunkten werden gesondert festgelegt / bzw. auf Anforderung durch Vereine vereinbart
- Besuche / Teilnahme von Vorstandsmitgliedern des Regionalverbandes und der Presse an Mitgliederversammlungen der Mitgliedsvereine insbesondere zu Vereinsjubiläen und Wahlen in den Vereinen werden individuell gemäß den Anforderungen und Möglichkeiten festgelegt. Bitte vereinbaren!

Regionalverband ORLATAL Gartenfreunde e.V.
Gesamtvorstand am 28. März 2020

im Internet
www.gartenfreunde-orlatal.de

und auf Facebook
@gartenfreunde.orlatal

07381 Pößneck
Straße des 3. Oktober 2

☎ 03647 414681
03647 511708
e- mail kvgartenfreundepn@web.de